



# HALBZEIT

Die Stadionzeitung des SV Gescher

Saison 2019/2020



**WIR HABEN GEWONNEN – SATTE 1.000 EURO FÜR UNSERE VEREINSKASSE. DANKE RADIO WMW, DASS IHR MIT EURER AKTION EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT UNTERSTÜTZT!**

## RADIO WMW – „SCHEINE FÜR VEREINE“

### ERIK LANFER – ABWEHR-TALENT FÜR DEUTSCHLAND

Erik Lanfer (15) spielt schon im achten Jahr für Schalke 04. Jetzt ist das Nachwuchstalent erstmals für die deutsche U16-Nationalmannschaft aufgelaufen.

Ausblick auf **Seite 12**

### PLAUDERECKE MIT MANNI WIES IM DOM HOTEL

„Hallo Manni, schön dass du hier bist. Stell dich unseren Lesern doch mal kurz vor – wie alt bist du, hast du Kinder, wie sieht es mit Hobbies aus?“

Großer Bericht ab **Seite 28**





*„Zahlen,  
wie ich will!“*

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist.**  
Mit unseren digitalen Karten können Sie per  
Smartphone und VR-BankingApp bezahlen -  
einfach, schnell und sicher!

Wir erklären Ihnen gerne, wie das geht.  
[vrbank-wml.de/mobilesbezahlen](http://vrbank-wml.de/mobilesbezahlen)

Offizielle Bank des FC Schalke 04



 VR-Bank  
Westmünsterland eG

[schalkebank.de](http://schalkebank.de)

## VORWORT

# LIEBE MITGLIEDER DES SV GESCHER,

als Pastor von St. Pankratius und St. Marien freue ich mich sehr, ein Grußwort an Sie richten zu dürfen. Auf gute Weise zeigt sich hier, dass wir es in Gescher verstehen, in den verschiedenen Bereichen der Gesellschaft zusammenzuarbeiten. Von Politik, über Sport, Karneval und Schützen bis hin zu Verbänden und Kirche verbindet uns alle das große Anliegen, das Zusammenleben hier vor Ort positiv zu gestalten.

Zwischen Religion und Sport gibt es darüber hinaus mehr Berührungspunkte als man erst einmal meinen würde. Ich denke zum Beispiel an das olympische Motto **„Schneller, höher, weiter.“**

Sowohl Aktive als auch diejenigen, die lieber zuschauen anstatt selbst zu schwitzen, wissen, dass mehrere Faktoren wichtig sind um zu siegen: zwei davon sind Start und Zieleinlauf: Wer gut aus den Blöcken kommt, der liegt von Anfang an vorne, kann mit den Konkurrenten taktieren, vielleicht sogar ihre Laufgeschwindigkeit beeinflussen. Von daher ist ein guter Start die halbe Miete. Aber er führt nicht automatisch zum Sieg. Stets muss der Führende auf der Hut sein, selbst wenn er beim Einläuten der letzten Runde das Feld anführt, heißt das noch gar nichts. Jetzt sind Durchhaltewillen und Standhaftigkeit gefordert. Nur derjenige kann triumphieren, der bis zum Ende die Nase vorne hat, wer Kraft und Atem richtig eingeteilt hat und sich im

Zweifelsfall nicht zu Schade ist, sich zu recken und zu strecken und so im Fotofinish doch noch zum Sieger erklärt zu werden.

Was für den Sport gilt, das gilt auch für unser Leben. Der Apostel Paulus hat den ersten Christen dieses Wort mit auf den Weg gegeben: Wisst ihr nicht, dass die Läufer im Stadion zwar alle laufen, aber dass nur einer den Siegespreis gewinnt? Lauft so, dass ihr ihn gewinnt.

Aber wie kann man den Lauf des Lebens gewinnen? Im Sport ist das einfach: der Erste hat gewonnen. Aber woran bemessen wir den Erfolg im Leben? Am Konto-stand? Am Immobilienvermögen? Am Auto? Sind Ansehen, Einfluss und Häufigkeit des Urlaubs die Siegeszeichen eines gelungenen Lebens? – Ich meine, ein gelungenes Leben ist geprägt von Glaube, Hoffnung und Liebe. Wir müssen geliebt werden und Liebe schenken, um glücklich zu sein. In schweren Zeiten brauchen wir etwas, das uns Hoffnung macht und am Ende benötigen wir ein großes Ziel, an das wir glauben können. Wer am Anfang seines Lebens viel Liebe geschenkt bekommen hat, der ist gleichsam gut aus den Startblöcken gekommen. Wer in schweren Zeiten eine Hoffnung bewahren kann, der überwindet den inneren Schweinehund und verzweifelt nicht an Schicksalsschlägen. Wer dann schließlich bis zum Ende den Glauben an das Gute im Menschen und an



Pastor Hendrik Wenning

Gott bewahren kann, der gewinnt den „nie verwelkenden Siegespreis“: das ewige Leben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen beim Sport immer wieder eine gute Ausgangsposition, beständigen Durchhaltewillen und viele Erfolge. Für Ihr Leben aber wünsche ich Ihnen Liebe, Hoffnung und Glauben damit Sie am Ende den Lauf des Lebens so bestreiten, dass Sie gewinnen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr  
Pastor Hendrik Wenning



## GLOCKENSTADTCUP 2019

# BLICK ZURÜCK AUF DREI ERFOLGREICHE TURNIERTAGE

„Die Grundlage eines jeden funktionierenden Sportvereins ist die Jugendarbeit“, antwortet Jugendfußballgeschäftsführer Dietmar Paskert auf die Frage, welchen Stellenwert die Jugend im SV Gescher einnimmt.

Um die Jugend weiter zu fördern, hat der Verein in der Vergangenheit erfolgreich an vielen Schrauben gedreht, wie das gute Abschneiden der Jugendmannschaften, insbesondere der A1, die im Sommer in die Bezirksliga aufgestiegen sind, zeigt. Eine Maßnahme zur Jugendförderung war im Jahr 2014 die Ausrichtung eines Jugendturniers. Die

damaligen Jugendtrainer Dietmar Paskert und Matthias Inhestern versuchten so die finanziellen Mittel für den Bereich Jugendfußball zu erhöhen. Mit dem Namen „Glockenstadtcup“ sollte zudem ein Name geschaffen werden, der über die Stadtgrenzen hinaus für eine außerordentliche Möglichkeit steht, den jüngsten Nachwuchsspielerinnen und -spielern einen super Tag im Zeichen des Fußballs zu bieten.

Dass Probleme aufkommen, war beiden Organisatoren klar. Aber bereits das erste Turnier kam bei den Gastmannschaften aus der Umgebung so gut an,

dass eine zweite Auflage nicht in Frage gestellt wurde. Es begann ein Prozess, der den Glockenstadtcup bis heute zu einer Topadresse des Jugendfußball gemacht hat. Vom 30.08. – 01.09.2019 fand nun bereits die sechste Auflage statt und lockte erneut Mannschaften aus den Fußballkreisen Ahaus – Coesfeld, Münster, Steinfurt und Recklinghausen in die Glockenstadt. Die Entwicklung des Turniers ist durchaus beeindruckend, aus dem anfänglichen Zwei-Mann-Unternehmen ist ein Orteam aus rund 15 Leuten geworden, wobei das neue Clubheim seit dieser Saison für den Glockenstadtcup eine







Fotos: Patricia Honrath

optimale Infrastruktur bietet, die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften konnte auf mehr als 80 ausgebaut werden und seit diesem Jahr hat auch die Digitalisierung mit Drohnenaufnahmen und einer Turnierapp Einzug gehalten.

Traditionell startete das Turnier Freitagnachmittag mit den U11 und U13 Juniorinnen sowie den C-Jugendmannschaften aus dem Bereich Kreisliga

B/C. Die Turniere konnten dieses Jahr die U11 und U13 der JSG Oeding-Weeseke-Südlohn und die C2 der SpVgg Vreden gewinnen. Am Samstag starteten die meisten Mannschaften – in einem G-Jugendturnier, je 2 F- und E-Jugendturnieren sowie einem D-Jugendturnier. Die jüngsten Kicker der G- und F-Jugend spielen noch ohne Platzierungen, um den Fairplay - Gedanken aufrecht zu halten. In den anderen Turnieren gewannen die E1

von DJK Stadtlohn, die E1 von SuS Legden und die D1 von Union Wessum. Am letzten Turniertag bestritten die spielerisch stärksten Mannschaften je ein E-, D- und C-Jugendturnier. Hier setzten sich die E1 von SuS Stadtlohn, die D1 des 1. FC Gievenbeck und die C1 des SV Gescher durch.

Da das Wetter auch in diesem Jahr wieder perfekt mitspielte, blickt das Orga-Team um Dominik Duesmann auf drei erfolgreiche und gutbesuchte Turniertage zurück. Durch die Unterstützung der Sponsoren und Seniorenmannschaften sowie ganz besonders der älteren Jugendmannschaften aus dem A- und B-Jugendbereich, gelang es erneut, ein spannendes Turnierwochenende zu veranstalten.

Die Planungen für die siebte Auflage haben bereits begonnen und weiterhin sind freiwillige Helfer gerne gesehen, um das Turnier 2020 erneut erfolgreich zu gestalten.





ABSOLUT IM SOLL

# DAMEN AUF AUGEN- HÖHE MIT DEN „GROSSEN“ DER A-LIGA



Nach der sehr kurzen Sommerpause freuen sich die Spielerinnen, das Trainerteam und die Betreuer sehr über die jetzige Winterpause. Grund zur Freude gibt es aber auch über die allgemeine Situation unserer Damenmannschaft in der Kreisliga A.

14 Spiele sind in der laufenden Saison gespielt:

**11 x Sieg**  
**0 x Unentschieden**  
**3 x Niederlage**

Momentan stehen die Damen mit 33 Punkten und einem Torverhältnis

von 48:9 auf Tabellenplatz 2 und nur einen Punkt hinter Union Wessum, die mit 34 Punkten und der gleichen Spielanzahl auf dem ersten Platz der Tabelle stehen. Mit nur 9 Gegentoren stellt Gescher zusammen mit Wessum, die ebenfalls bisher nur 9 Gegentreffer zu verbuchen haben, die beste Abwehr.

Gerade weil man sich den Platz in der Tabelle verdient hat, will sich die Mannschaft von Trainerteam Maik Höing und Guido Schroer gut und intensiv auf die Rückrunde vorbereiten. Die Konkurrenz sitzt den Damen buchstäblich im Nacken. Holtwick,

**WIR LIEFERN DIE BAUSTOFFE  
FÜR IHR PROJEKT**



**Alles für  
Ihren Bau  
von D&V!**

[www.dieker-voss.de](http://www.dieker-voss.de)



Fachpartner für Bau & Handwerk

Mit großem Engagement und Freude beteiligten wir uns am Bau des neuen Clubheims des SV Gescher e.V. in den Bereichen Baustoffe und Fliesen. Wir wünschen dem gesamten Verein eine schöne Zeit im neuen Clubheim und viel Erfolg für das Jahr 2020.

Als perfekter Partner in Sachen Bau und Handwerk unterstützen wir Sie auch gerne bei der Realisierung Ihres Projekts.

Porschestra. 2-4 Tel.: 02542/7050  
48712 Gescher mail@dieker-voss.de

[@diekerundvoss](https://www.facebook.com/diekerundvoss)

Epe und Hausdülmen spielten ebenfalls eine stabile Hinrunde und kommen nach der Pause sicher gut erholt und gestärkt zurück, um ganz oben anzugreifen.

Die Gescheraner „Mädels“ kennen aber ihre Stärken. Wenn man jedes Spiel voll konzentriert und mit dem absoluten Willen angeht, ist noch ALLES möglich. Natürlich freut man sich auch über zahlreiche Unterstützung zu den Spielen, heißt es aus Kreisen der Mannschaft!

#### Torjäger Top 5

1. Philine Barden: 15 Tore
2. Nadine Hörnemann: 8 Tore
3. Nina Hayck: 6 Tore
4. Rabea Nagel: 4 Tore
5. Alina Bengfort: 3 Tore

#### Zugänge:

Rabea Nagel (SG Coesfeld)  
 Nina Heming (SV Gescher B-Jugend)  
 Marlen Beuker (SV Gescher B-Jugend)  
 Tabea Ubbenhorst (SV Gescher B-Jugend)  
 Marie Kramer (UFC Münster)

#### Abgänge:

Lena Kröger, Annkatrin Gross  
 Anna Heidemann, Heike Kinst

## WETTBEWERBE SEIT 09/10

Höchste Spielklasse: Bezirksliga

SAISON  
18/19

### 2. PLATZ

Kreisliga A / Frauen Kreisliga A Ahaus/Coesfeld

### 2. PLATZ

Bezirksliga / 4. Aufstiegsplatz KL A zur BL

SAISON  
17/18

### 12. PLATZ

Bezirksliga / Frauen Bezirksliga Staffel B

SAISON  
16/17

### 1. PLATZ

Kreisliga A / Frauen Kreisliga A Ahaus/Coesfeld

### 1. PLATZ

Kreisliga A / Entscheidungsspiel zur Meisterschaft

SAISON  
15/16

### 2. PLATZ

Kreisliga A / Frauen Kreisliga A Ahaus/Coesfeld

SAISON  
14/15

### 3. PLATZ

Kreisliga A / Frauen Kreisliga A Ahaus/Coesfeld

SAISON  
13/14

### 6. PLATZ

Kreisliga A / Frauen Kreisliga A

SAISON  
12/13

### 3. PLATZ

Kreisliga A / Frauen Kreisliga A

SAISON  
11/12

### 4. PLATZ

Kreisliga A / Frauen Kreisliga Ahaus/Coesfeld Süd



## F1 JUNIOREN

# DIE F 1 – JUNIOREN DES SV GESCHER



**Hinten von links nach rechts:** Trainer Tobias Heidemann, Trainer Levin Wissen, Trainer Thomas Kötting, **Mitte von links nach rechts:** Jarne Stenkolck, Clemens Rudde, Lennard Roßberg, Leon Brinkmann, Lenn Efung, Marlon Kötting, Trainer Tim Heilken **Vorne von links nach rechts:** Henri Pierk, Fabio Pollmann, Finn Hoppe, Julian Büter, Jos Heidemann **Es fehlen:** Johann Könning, Jonah Rotaru

**Sehr viel Freude** bereiten die F 1 - Junioren ihrem Trainerquartett **Tobias Heidemann, Thomas Kötting, Tim Heilken** und **Levin Wissen**. Eines ist dabei gewiss. Ob beim Training oder in den sogenannten Pflichtfreundschaftsspielen; die kleinen SV Nachwuchsfußballer sind stets höchst motiviert, sich fußballerisch weiter-

zuentwickeln, so dass sie immer mit großer Spielfreude zu Werke gehen. Ein eindeutiges Indiz dafür, ist sicherlich die hervorragende Trainingsbeteiligung, die ihresgleichen sucht. Das die Mannschaft weiß, wo das gegnerische Tor steht, hat sie bei bislang 32 erzielten Saisontoren ebenfalls eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Diese gehen auf das Konto von: **Julian Büter** (7), **Fabio Pollmann** (5), **Jonah Rotaru** (5), **Clemens Rudde** (4), **Lenn Efung** (4), **Finn Hoppe** (3), **Henri Pierk** (3) und **Leon Brinkmann** (1). Nun freut sich das Team auf die bevorstehenden Winterturniere und möchte auch auf dem Hallenparkett eine gute Rolle spielen.



## DANKE-AKTION

# DANKESCHÖN AN DIE SCHIEDSRICHTER

Mit einer besonderen Aktion wartet die Jugendfußballabteilung des SV Gescher zum Abschluss des Jahres auf: Die Kicker und ihre Trainer wollen den Menschen danken, die den Sport mitgestalten – **den Schiedsrichtern**. Denn im Rückblick müsse festgestellt werden, dass die Schiedsrichter zunehmend bei ihrem Hobby mit Gewalt konfrontiert werden. Die logische Konsequenz sei, dass die Zahl der aktiven Schiedsrichter im Fußballkreis drastisch gesunken ist. Das wirke sich soweit aus, dass im Seniorenbereich die ersten Spiele ohne neutralen Schiedsrichter stattfinden müssen.



Diesem Trend möchte der SV Gescher entgegenwirken und ein Zeichen für die Schiedsrichter setzen. Deshalb geht die Mannschaft des SV, im Optimalfall mit dem gegnerischen Team, nach dem Abpfiff eines Spiels mit dem offiziellen Spielleiter zum Unparteiischen, übergibt ein kleines Präsent und spricht vor allem den Dank für den Einsatz aus – eine besondere Aktion, die (sehr zur Freude der Verantwortlichen) bei den jüngsten Partien der SV-Nachwuchsfußballer schon hervorragend angekommen ist.









## NEUE TRAININGSANZÜGE

# NEUE TRAININGS- ANZÜGE FÜR DIE D1

## DI des SV Gescher mit neuer Ausstattung durch AutoCrew Weßels

Die D1 des SV Gescher spielt auch in diesem Jahr wieder eine sehr gute Rolle in der Kreisliga A. Mit einigen tollen Spielen gegen gute Teams aus der Umgebung hat sich die Mannschaft im Sommer gezielt auf die anstehende Meisterschaft vorbereitet. Und die Spielfreude haben die Jungs sichtlich mit in die Meisterschaft genommen. Hier zeigte das

Team besonders gegen die Topteams der Liga, dass sie spielerisch sehr gut mithalten können. Derzeit liegt die Mannschaft von **Lars Schlüter**, **Philipp Beuker** und **Leonard Evers** damit auf einem guten sechsten Platz der Tabelle.

Dennoch scheint noch etwas mehr Potential in den Jungs zu schlummern. In den Trainingseinheiten arbeiten die Trainer weiter daran, die einzelnen Spieler und damit das

Team weiterzuentwickeln. In den verbleibenden zwei Spielen bis zur Rückrunde hofft die Mannschaft auf die volle Ausbeute von sechs Punkten, um mit Ruhe in die anstehende Winterpause gehen zu können. Ein Dank der Mannschaft geht an dieser Stelle an die Unterstützung durch die Firma AutoCrew Weßels für das Sponsoring der Regenjacken für das gesamte Team.



**Hinten von links nach rechts:** Elias Hövelbrinks, Constantin Boedecker, Jesco Weiler, Jakob Raunitschke, **Mitte von links nach rechts:** Lars Schlüter (Trainer), Leonard Evers (Trainer), Lennard Tenbrink, Mark ter Duis, Phil Klein, Philipp Beuker (Trainer), Jan Mesken, Martina Weßels (Sponsor), Anja Weßels (Sponsor) **Vorne von links nach rechts:** Klaas Hörnemann, Henning Evers, Jan Heilken, Pepe Brücks, Jonas Engbers **Es fehlt:** Lukas Rennert

ERIK LANFER

# ABWEHRTALENT FÜR DEUTSCHLAND



**Erik Lanfer spielt in der deutschen U16-Nationalmannschaft und will Fußball-Profi werden**

Stadionatmosphäre, Nationalhymne, der eigene Sohn im Deutschland-Trikot: „Das war für mich ein Gänsehautmoment“, gesteht Christian Lanfer.

Sein Sohn Erik (15) ist auf dem besten Weg, Fußballkarriere zu machen. Der junge Gescheraner spielt seit Jahren bei Schalke und hat jetzt den Sprung in die deutsche U16-Nationalmannschaft geschafft. Die reiste vor kurzem zu einem einwöchigen Lehrgang nach Finnland und bestritt dort zwei Länderspiele gegen die Gastgeber. Als Defensiv-Allrounder war Erik Lanfer im ersten Spiel in Lohja (unweit von Helsinki) dabei und freute sich über einen 2:1-Sieg der Deutschen. Vater

Christian fieberte im Stadion mit, Mutter Stefanie Lanfer und Bruder Mats (13) verfolgten das Spiel via Internet. „Das war cool“, fasst Erik seine Eindrücke zusammen und hofft, dass er im nächsten Jahr bei der U17-Europameisterschaft für Deutschland auflaufen darf.

In der Schalcker Knappenschmiede ist der Gescheraner seit 2012 dabei, spielt aktuell in der Westfalenliga der B-Junioren um die Spitze und ist Kapitän der Schalcker U16-Mannschaft. „Er hat dort ein gutes Standing“, freut sich Vater Christian, der früher viele Jahre für den FSV Gescher gekickt hat. Hier hat er auch seinen Sohn trainiert. **Schon als Siebenjähriger in der F-Jugend fiel Erik als Dribbelkünstler auf, stach heraus.** Scouts müssen das Talent aus Gescher bei einem Turnier entdeckt haben, denn 2012 kam aus heiterem Himmel ein Anruf von

Schalke 04: Erik wurde zu einem Probetraining eingeladen. „Er wollte erst gar nicht, war überhaupt nicht euphorisch“, erinnert sich Mutter Stefanie. Schließlich machte das Kicken beim FSV auch viel Spaß.

In den Sommerferien nahm der damals Achtjährige versuchsweise am Training teil, wurde erneut eingeladen und spielte für Schalke bei einem Turnier in Stuttgart mit. „Danach war er Feuer und Flamme und wollte dabei bleiben“, so Vater Christian. Für die Eltern bedeutete die Fußballleidenschaft des Sohnes viel Fahrerei und Zeitaufwand. Zweimal pro Woche, später drei- bis viermal musste der Junior zur Schalke-Arena gebracht werden, um nach der Schule am Training teilnehmen zu können; plus Spiele und Turniere am Wochenende. Heute ist es einfacher: Für U16-Spieler stellt der Bundesligist einen Fahrdienst.



Der Gescheraner Erik Lanfer (vorne li.) spielt für die deutsche U16-Nationalmannschaft. Beim ersten von zwei Länderspielen in Finnland freute er sich mit seinem Team über einen verdienten 2:1-Erfolg.



# STABILE DREIERKETTE:

Strom, Gas, Wasser. Energie von hier!



Beim Schalke-Nachwuchs wurde der Gescheraner eine feste Größe, setzte sich in allen Altersstufen von der U9 bis zur U16 als Abwehrspieler durch. Meist spielt Erik hinten links oder als Innenverteidiger. „Die Defensive ist meine Stärke“, weiß der 15-Jährige. Auch beim DFB ist Erik Lanfer als Abwehrspieler im Kader: Über Auswahltrainings und Spiele für die Westfalenauswahl rückte Erik ins Visier der DFB-Nachwuchstrainer und wurde 2018 mehrmals zu Lehrgängen nominiert.

Bisheriger Höhepunkt in der DFB-Karriere war im Oktober die Finnland-Reise mit dem ersten Einsatz für die U16-Nationalmannschaft. Und Erik, in Gescher 2018 zum Sportler des Jahres im Jugendbereich gekürt, will mehr: Er möchte Profi werden, am liebsten für die Königsblauen in der Bundesliga spielen. „Das ist mein Traum“, sagt der 15-Jährige, der sich ganz auf Fußball und Schule – das Abitur will er an der Gesamtschule Gescher machen – konzentriert. Und auch beim DFB hofft das Abwehrtalent auf weitere Einsätze. **Fernziel Nationalmannschaft? „Wäre nicht schlecht“, grinst Erik.** Schon jetzt sind Erik und seine Familie dankbar für alles, was sie dem Fußball und Schalke zu verdanken haben. Der Gescheraner hat Juniorenturniere in London, Warschau und Porto gespielt, die Fußballlegende Pelé getroffen, das Champions-League-Finale 2016 in Mailand



Erik Lanfer (15) spielt schon im achten Jahr für Schalke 04 und ist dort Kapitän der erfolgreichen U16-Mannschaft. Jetzt ist das Nachwuchstalents erstmals für die deutsche U16-Nationalmannschaft aufgelaufen.

live gesehen und war als Balljunge in der Schalke-Arena ganz nah an den internationalen Stars. Und bei allem, darauf sind die Eltern Christian und Stefanie Lanfer besonders stolz, ist ihr Sohn bescheiden und bodenständig

geblieben. Nur auf dem Fußballplatz, da gibt er gerne das Kommando und marschiert voran.

Jürgen Schroer  
(Gescherer Zeitung)





# Ich fühle mich rundum versorgt.

Nicht nur durch Betreuung und Pflege, ich habe auch Gesellschaft.



**Wir versorgen Sie auch zu Hause!**



**BHD**  **Tagespflege Gescher**

*Wohlfühlen wie zu Hause  
- in einer Gemeinschaft!*

Bahnhofstraße 49  
48712 Gescher

Telefon 02542/9548177  
[www.bhd-tagespflege.de](http://www.bhd-tagespflege.de)

*Von Mensch zu Mensch.*

**BHD**  **Pflegedienst**

Bahnhofstraße 49  
48712 Gescher

Telefon 02542/9548177  
[www.bhd-pflegenetzwerk.de](http://www.bhd-pflegenetzwerk.de)



E1

# E1 BEENDET ERFOLGREICH DIE SAISON

Mit einem echten Highlight verabschiedet sich die E1 des SV Gescher in die Sommerpause. Nach einem guten Platz 5 in der Rückrunde der regulären Meisterschaft feierten die Jungs samt Familien nun einen gelungenen Abschluss beim internationalen Turnier des VfL Fortuna Veenhusen. Insgesamt 44 Mannschaften trafen sich in Ostfriesland, um sich noch einmal sportlich zu messen und die Saison

ausklingen zu lassen. Ohne Niederlage in sieben Vorrundenspielen am ersten Turniertag qualifizierte sich das Team für die Finalrunde. Dort erreichte unsere E1 mit nur einer Niederlage in sieben Qualifikationsspielen souverän das Halbfinale. Gegen den späteren Turniersieger kassierte man leider die Gegentore zwei und drei im Turnier und erreichte so das kleine Finale. Am Ende holte sich die

junge Truppe einen starken vierten Platz und einen großen Pokal. Damit hat der SV Gescher sicher mal wieder eine gute Visitenkarte in Ostfriesland abgegeben. Glückliche und mit einem unvergesslichen Erlebnis im Gepäck, machte sich die Mannschaft wieder auf den Heimweg. Nach einer tollen Zeit gehen die Jungs nun in der neuen Saison in der D-Jugend an den Start.







**A-JUGEND**

# MISSION KLASSENERHALT

**Endlich spielt eine Gescheraner A-Jugend wieder in der Bezirksliga.** Nach einer furiosen Saison 2018/19 feierte im Sommer die von Kay Kloster trainierte A1 die verdiente Meisterschaft in der Kreisliga A. Daher stand das Saisonziel 2019/20 für das neuformierte Trainerduo Kevin Grun & Christian Breuer schnell fest: Der Klassenerhalt in der Bezirksliga. Bei der

Kaderzusammenstellung konnte das Trainerteam auf 4 Spieler der Meisterschaftsmannschaft zurückgreifen, somit bilden die Akteure aus der A2 und B1 der Vorsaison den Großteil der Mannschaft. Komplettiert wurde der Kader durch die reaktivierten Spieler Kevin Kornewald und Luis Roling sowie den Hochmooraner Neuzugang Luis Bollenberg. Unterstützt wird

das Trainerteam außerdem von den Betreuern Helmut Grun, Alexander Lanfer, Alexander Trogemann und Max Grimmelt. Nach einer schweißtreibenden Vorbereitung mit einer relativ ausgeglichenen Bilanz von 1 Sieg, 1 Remis, 2 Niederlagen und 13:12 Toren kam TuS Altenberge Anfang September für den 1. Spieltag nach Gescher. Hier zeigte sich schnell,



dass Unachtsamkeiten schnell bestraft werden und so ging Altenberge noch vor der Halbzeitpause zweimal in Führung. Dennoch kämpfte sich der Aufsteiger aus Gescher eindrucksvoll zurück und gewann die Bezirksligapremiere verdient mit 4:2 durch Tore von Justin Breuer, Phil Tingler, Lukas Höing und Valentin Höwing. (Anm.: Mittlerweile hat sich die Mannschaft aus Altenberge nach acht Niederlagen in Serie aus dem Ligabetrieb zurückgezogen, sodass die 3 Punkte annulliert wurden.)

Zwei Tage später gewann die A1 ein weiteres Heimspiel in der ersten Pokalrunde gegen DJK Coesfeld mit 9:0. Es folgten zwei Auswärtsniederlagen in der Liga gegen Telgte und Warendorf, die unterschiedlicher nicht hätten sein können. Nach einem 0:2 Rückstand bei der SG Telgte gelang Titzian Heiber zehn Minuten vor Ende durch einen sehenswerten Freistoß der Ausgleich. Beide Teams gaben sich mit dem Unentschieden zufrieden, bis eine Unachtsamkeit der Abwehr Telgte den bitteren Siegtreffer in der Nachspielzeit ermög-

lichte. Eine Woche später gab es in Warendorf dagegen eine deutliche 11:2 Niederlage. Im folgenden Heimspiel war der bis dato Tabellenführer aus Herbern zu Gast. Mit einem knappen 0:1 Rückstand ging der SV Gescher in die Pause. In einem engen Spiel mit Chancen auf beiden Seiten, gelang Henning Haveresch mit einem sensationellen Lupfer der verdiente 1:1 Ausgleich eine Viertelstunde vor Spielende. Zwei Tage später folgte leider in Pokalrunde 2 eine 3:0 Niederlage beim Kreisliga A Spitzenreiter TSG Dülmen. Sonntags drauf konnte in Ibbenbüren die Auswärtsniederlagenserie endlich gestoppt werden. Gegen die Spielvereinigung spielte der SV Gescher erstmals in der Bezirksliga zu null. Durch die beiden Kopfballtore nach Eckbällen von den Abwehrspielern Luis Roling und Phil Tingler stand am Ende ein 2:0 Erfolg zubuche. Den frühen Rückstand (8. Spielminute) im Heimspiel gegen Vorwärts Wettringen egalisierte Kevin Kornewald noch vor der Halbzeitpause zum 1:1 Endstand. Die Pause in den Herbstferien wurde sinnvoll genutzt mit einem 6:4 Testspielerfolg

gegen BW Wulfen und einem Sponsorentermin mit unseren Partnern von VK Automobile und der Sparkasse Immobilien GmbH. Nach den Herbstferien bezahlte die A1 Lehrgeld in Dorsten und zu Hause gegen die Sportfreunde Lotte mit einer 0:3 und einer 1:5 Niederlage. Den einzigen Treffer aus den beiden Partien markierte Thorin Graßnick. In der spielfreien Zeit im November kam die U16 Vertretung vom SC Preußen Münster für ein Testspiel an den Ahauser Damm. In einem ausgeglichen Spiel und Toren von Justin Breuer und Milan Kallaus trennten sich beide Mannschaften 2:2.

Aktuell rangiert die A1 auf dem ersten Abstiegsplatz 10 mit 5 Punkten und einem Torverhältnis von 9:24 Toren. Mit viel Elan und Teamspirit verfolgt die SV Gescher A1 das Ziel Klassenerhalt und hofft dabei weiterhin auf zahlreiche Zuschauerunterstützung. Die Hinrunde wird mit dem Heimspiel am 8.12. gegen VfL Senden und dem Auswärtsspiel am 15.12. gegen DJK Borussia Münster komplettiert.



**Volksbank  
Gescher eG**

*...Ihr starker Partner am Marktplatz*



**Gemeinsam**

**mehr erreichen.**

**vb-gescher.de**





## TORJÄGEREHRUNG 2019

# TRIO BALLERT UM DIE WETTE

## Janne Sommer - Torschützenkönig des SV Gescher 2018/2019

Wie schon in den zwei Jahren zuvor zeigte sich Janne Sommer bei der Ehrung der erfolgreichsten Torschützen aus der Jugendfußballabteilung des SV Gescher stolz und freudestrahlend. Landete der treffsichere Nachwuchsfußballer beide Male zuvor als Zweitplatzierter auf dem Siegetreppchen, so durfte er sich diesmal im Rahmen des Glockenstadtcups mit 53 für die F1-Junioren erzielten Saisontore als Torschützenkönig feiern lassen; dicht gefolgt von **Timo Gohsen**, dem Jüngsten im Bunde, welchem für die G1-Junioren, auch liebevoll Minikicker genannt, stolze 46 Tore gelangen. Auf dem dritten Platz landete mit 43 erzielten Toren **Lenny Schwanekamp**. Der junge Fußballer (E 5-Junioren) stellte damit eindrucksvoll unter Beweis, dass auch er weiß, wo das Tor steht.

Dass alle drei aufgrund ihrer hohen Trefferquote einen maßgeblichen Anteil am erfolgreichen Abschneiden ihrer jeweiligen Mannschaft hatten, versteht sich von selbst. Für ein Jahr darf Janne Sommer nun den schmu-

cken Wanderpokal behalten und sich, wie die anderen geehrten Torschützen auch, über eine kleine Trophäe mit Gravur sowie über einen Eisgutschein, wie immer gestiftet vom Eiscafe Bäying, freuen.



v.l.n.r.: Timo Gohsen, Janne Sommer, Lenny Schwanekamp

## TOP TEN TORSCHÜTZEN

### Saison 2018/2019 - Jugendfußballabteilung des SV Gescher

1. Janne Sommer	53 Tore	F 1 - Junioren	7. Milad Al Shouli	31 Tore	E 4 - Junioren
2. Timo Gohsen	46 Tore	G 1 - Junioren	8. Fabian Tschiskale	28 Tore	A 1 - Junioren
3. Lenny Schwanekamp	43 Tore	E 5 - Junioren	9. Luca Stotter	26 Tore	E 3 - Junioren
4. Franziska Weiss	36 Tore	E - Juniorinnen	Levin Wissen	26 Tore	C 3 - Junioren
5. Michel Brands	35 Tore	E 4 - Junioren	10. Felix Sicking	22 Tore	E 3 - Junioren
6. Maik Schlei	34 Tore	D 3 - Junioren			

Allen Torschützen, auch denen, die nicht auf den ersten zehn Plätzen gelandet sind, gilt unser Glückwunsch. Ebenso natürlich denen, die in den Spielen die Tore vorbereitet oder Gegentore verhindert haben. Denn eines sollte man beim Fußball nie vergessen, es handelt sich um eine Mannschaftssportart, bei der der Teamgeist immer im Vordergrund stehen sollte, denn einer alleine kann keine Spiele gewinnen.





**Sie wollen Ihre Freizeit aktiv gestalten und dabei abgesichert sein.**

Sie wollen Ihr Leben aktiv gestalten. Als Freizeitsportler sollten Sie richtig vorsorgen und sich gegen mögliche Risiken absichern. Als Ihr Partner in allen Fragen zu Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen beraten wir Sie und Ihre Familie individuell. Dabei entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen für Ihre finanzielle Sicherheit. Damit Sie Ihre Freizeit unbeschwert genießen können.

**Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.**

Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Hauptvertretung

**Charbon & Schwanekamp oHG**

Armlandstr. 5, 48712 Gescher

Tel.: 02542 98120, Fax: 02542 98121

charbon-schwanekamp@axa.de



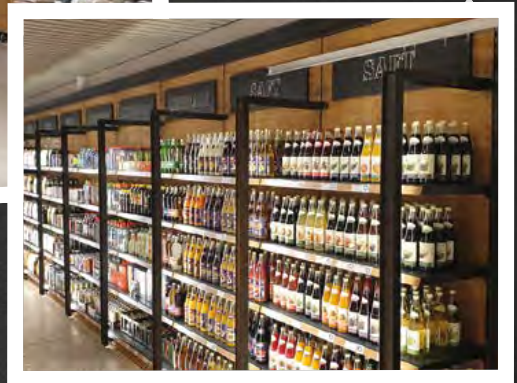


GETRÄNKEWELT GESCHER



Hier bekommst du mehr!

große Auswahl,  
freundliche Bedienung,  
wöchentlich neue Angebote



CRAFT  
BEER



SAFT



WEIN



SPIRITUOSEN

Überzeuge dich selbst!

Getränkewelt Gescher  
Stationsweg 2, 48712 Gescher  
Fon 02542-98692  
Mail gw-gescher@gmx.de

[www.seifer.de](http://www.seifer.de)



Folge uns  
auf Facebook!



## 1. MONNSCHOFT

# KLEINE SPRACHREISE NACH ÖSTERREICH

Unsa erste Monnschoft hot a guarde Vorbereitung gspielt und umso verwunderlicher wor der schlechte Start in die Bezirksliga Saison 2019/2020. Direkt im erstn Spiel verlor die Monnschoft von Frank Schulz gegen den Aufsteiger SuS Olfen mit 2:3. A im nächstn Spiel gegn die U23 von SpVgg valosst die Monnschoft den Plotz mit 0 Punkt. Immahin erspielt sich die Truppm in den nächstn Spieln gegen SC Reken und DjK VfL Billerbeck jeweils a Remis. Ols Tabellenschlusslicht folgte im 5. Spiel a Niedalog gegn Vorwärts Epe. Mol kurz schittln! Richtungsweisen des Spiel gegn VfB Altstätte!

6. Spiel. Zu Gost beim Aufsteiger VfB Altstätte, die mit 4 Punkt auf Platz 15. gstonnd sind.

87. Minutn – Raphael Busert trifft zum 2:1 für SV Gescher. Altstätte wirft nun olls noch vuar und kassiert noch des 1:3 und 1:4.

Die erste Monnschoft gibt die rote Laterne ob und valosst die Abstiegsregion.

Die Euphorie wird allerdings abrupt durch die 1:4 Niedalog gegen TuS Haltern II gebremst.

Weiter geht's. Gegen Adler Weseke und FC Epe erkämpft sich die Monnschoft jeweils an Punkt. Eigentlich zu wenig gegn diese Gegner, allerdings spürt ma die Verunsicherung in da Monnschoft.

7 Punkte nach 9 Spieln. Damit hätte ka Bezirksligaexperte mit grechnet. Im nächstn Spiel gegen die TSG Dülmen gibts eigentlich nix zu valiern. Überroschend: Die Monnschoft wirkte wie ausgewechselt und überzeugte beim 3:2 Sieg! Dementsprechend guard wor die Stimmung bei da Clubheimeinweihung.

Es folgte a verdienta 5:0 Sieg gegen Union Lüdinghausen. Mit viel Selbstbewusstsein und mit ausgestreckter Brust gings zum Derby nach SuS Stadtlohn.

Nach einer sehr starken 1. Halbzeit (1:1), agierte die Monnschoft ob der 55. Minutn in Unterzohl und verlor das Spiel noch mit 1:3.

Frank Schulz baute in der Trainingswochn seine Männer wieda auf und freute sich auf das Spiel gegen FC Nordkirchen.

Des kuriose Spiel mit über 10 gelben Kartn, 1 gelb-rote Karte und 2 Platzverweisen fühlte sich an wie eine Niederlog. In der 97. Minute zeigte der Schiedsrichter aufn Punkt. Eiskolt verwandelt. 2:2.

Gegen Lippramsdorf hott die Monnschoft wieda Lust Tore zu schießn und gewann mit 1:5.

Zhaus im vorgezogenen Spiel gegen SpVgg wusste die Monnschoft auch zu überzeugen und die 3 Punkte blieben durch den 3:1 Sieg im Sportpark

Axa Center Gescher. Die Monnschoft klettert aufn 10. Tabellenplatz.

Im letztn Heimspiel der Saison mussten die Spieler leida in da Schlussphase das 1:2 schluckn und wurden nicht für die gute, kämpferische Leistung belohnt.

Prognose: Die Monnschoft hot etwas Zeit gebraucht, um sich zu findn. Hier und do wurde an den richtign Stellenschrauben gedreht, die Trainingsmoral stimmt und die Truppe wirkt wie eine geschlossene Einheit. In der Rückrunde wird die Mannschaft weitere Siege einfahren und auf einem einstelligen Tabellenplatz landen.



**Marcel Probst** kommt aus Österreich und spielt seit dieser Saison ebenfalls im Team unserer 1. Mannschaft



**HINRUNDENRÜCKBLICKE**

## 2. MANNSCHAFT, LUKAS KÖTTING

Aus der Kreisliga B im letzten Jahr aufgestiegen, war uns allen bewusst, dass die Saison 2018/2019 mit Sicherheit nicht einfach werden würde. Gleichzeitig sind wir zu dieser Saison durch viele Spieler aus der A-Jugend unterstützt worden, die absolut Qualität mitbringen – was aber auch dazu geführt hat, dass die Kaderzusammenstellung sich im Unterschied zum letzten Jahr deutlich geändert hat, sodass man lange benötigt hat, um sich einzuspielen und als Mannschaft zu finden. Gleichzeitig ist es für viele Spieler auch die erste Saison

in der A-Kreisliga, die erst im letzten Jahr zur 2. Mannschaft dazugestoßen sind, und sich daher erst noch an das gesteigerte Niveau gewöhnen mussten.

Leider ist der Knoten erst am 14. Spieltag gegen Rorup mit dem ersten Saisonsieg (3:0 in Rorup) so richtig geplatzt, vorher sah es zugegebenermaßen mit einem einsamen Punkt sehr düster aus, obwohl man spielerisch durchaus auch in vorherigen Spielen schon überzeugen konnte. Letztendlich haben wir aber bis zu

diesem Zeitpunkt deutlich zu viele Gegentore kassiert! Von da an sollte es sich aber enorm verbessern und wir sind die dann folgenden Spiele ungeschlagen geblieben und gehen nun mit einem sehr guten Gefühl in die Winterpause. Wenn es nach mir ginge, könnten wir auch gut und gerne ohne Pause durchspielen, einfach um den positiven Trend weiter mitzunehmen. Letztendlich hat uns diese Hinrunde zusammengeschweißt und wir haben für uns festgestellt, dass wir keine Mannschaft, sondern eine Einheit sind! La Familia!

---

## 3. MANNSCHAFT, MARCO WEITZ

Die Hinrunde dieser Saison ist meines Erachtens sehr sehr gut verlaufen, dafür, dass zu Saisonbeginn das „Projekt U23“ von einigen mit gemischten Gefühlen angegangen wurde. Natürlich nicht von mir, ich war von Anfang an überzeugt von der Geschichte! Trotzdem haben wir jetzt mit 30 Punkten ein sehr sehr gutes Ergebnis für die Hinrunde. Generell kann man da absolut zufrieden sein, obwohl in einigen Spielen auch mehr drin war! Aber das ist nun mal auch die Schwierigkeit mit so einer jungen Mannschaft, die Konstanz hinzubekommen. Generell haben wir gezeigt, dass wir mit den Top-Teams der Liga mithalten können, haben allerdings auch gegen Mannschaften aus dem unteren Drittel Punkte liegen lassen, was mich persönlich etwas ärgert. Mit unseren 30 Punkten sind wir zwar Achter, damit allerdings nur 3 Punkte hinter dem Vierten und 6

Punkte hinter dem Ersten. Damit haben wir die uns gesetzten Ziele von Vereins- und Mannschaftsseite sogar schon übertroffen! Mit der Kaderzusammenstellung bin ich sehr zufrieden, wir haben viel darauf geachtet, dass die Mannschaft harmonisch ist – man merkt auf jeden Fall, dass wir ein eingeschworener Haufen und auf allen Positionen gut besetzt sind. Gegen Ende der Hinrunde mussten wir allerdings viele Leute verletzungsbedingt ersetzen – allen voran natürlich Mugdad, der uns mit seinem Kreuzbandriss bis zum Saisonende fehlen wird. Sehr schade, weil es grade in der Phase war, als er richtig stark war! Mein Highlight war auf jeden Fall das Spiel gegen Rödder – das war ein qualitativ enorm hochwertiges Spiel, bei dem viele gesagt haben, dass das durchaus A-Liga-Niveau hatte. Nach dreimaliger Führung ist das Spiel 3:3 ausgegan-

gen – natürlich ist man ein bisschen enttäuscht, gleichzeitig war ich aber auch absolut stolz aufgrund der bärenstarken Leistung! Offensiv waren wir sowieso immer gefährlich, haben aber gerade im späteren Verlauf der Hinrunde leider auch einiges an Gegentoren bekommen. Daher haben wir letztendlich auch taktisch von unserer Dreier- auf eine Viererkette umgestellt. In Summe bin ich wie gesagt absolut zufrieden! Alle ziehen mit und die Trainingsbeteiligung ist auch immer super – von daher gehe ich mit viel Freude & Euphorie auf die Rückrunde jetzt in die Winterpause.

## 4. MANNSCHAFT, DOMINIC PIEPER

Es ist mein erstes Jahr als „Chef-coach“ und die Vorfreude war extrem hoch vor der Saison. Letztes Jahr (als Co-Trainer der 4. Mannschaft) aufgestiegen, war uns aber auch allen klar, dass diese Saison sehr schwierig wird. Eine komplett neu formierte Mannschaft, neues Trainerteam, neue, stärkere Liga. Da kam der schwere Saisonstart gegen Teams wie Nienborg oder Südlohn, die um den Aufstieg mitspielen, nicht grade zum richtigen Zeitpunkt. Wir haben versucht, das Beste daraus zu machen, leider sind

wir aber durch die Niederlagen in eine Situation gekommen, die glaube ich kein Trainer gerne hat – mit 6 Punkten Tabellenschlusslicht zu sein, ist für niemanden einfach.

Die ganze Situation in der 4. Mannschaft ist sehr schwierig und angespannt. Neben vielen Individualisten fehlt (wegen der aktuellen Lage) manchen so ein wenig die Lust, sich durch Training und Ehrgeiz als Team aus dieser schwierigen Situation raus zu kämpfen. Die Mannschaft hat aber in Spielen – wie gegen Wüllen oder

Alstätte – gezeigt, dass sie als Team kämpfen und auch Punkte holen können. Außerdem ist noch alles möglich, bei nur 4 Punkten Rückstand auf einen Nicht-Abstiegsplatz. Ich glaube persönlich fest daran, dass diese Truppe den Abstieg vermeiden kann! Die Winterpause wird uns gut tun, da viele angeschlagene und verletzte Spieler sich auskurieren können. Es wird nicht einfach – aber das war der Mannschaft und allen anderen von Anfang an bewusst. Wir werden bis zum Schluss alles dafür tun, den Abstieg zu verhindern!

## 5. MANNSCHAFT, DOM DUESMANN

**Das Wichtigste vorab: Es hat Spaß gemacht!**

Wir konnten mit einem größeren Kader in die Saison starten, der im Nachhinein noch sehr wichtig geworden ist. Gleichzeitig war die Trainingsbeteiligung in der Vorbereitung sehr gut. Mit dem Ende der Sommerferien, dem Start der Studiensemester und den ersten Anfängen unserer Verletzungsmisere ging die Trainingsbeteiligung allerdings rapide auf eine teilweise einstellige Zahl zurück. Trotz alledem konnten wir über die Hinrunde unsere Punkte einsammeln und haben aktuell 15 Punkte auf unserem Konto. Im letzten Jahr hatten wir nur knapp die Hälfte gesammelt. Darüber hinaus sind wir durch den Rückzug von GW Hausdülmen II und den 14 Punkten Vorsprung auf SuS Olfen III aktuell weit weg vom

Thema Abstiegskampf. Das beste Spiel unserer Truppe war das Spiel gegen den Tabellendritten Brukteria Rorup II, die wir nach einem 0:1 Halbzeitrückstand noch 2:1 besiegen konnten. So lecker war selten eine Flasche Bier!

Ein eher unrühmliches Thema sind leider die vielen schweren Verletzungen unserer Spieler. Mehrere Kreuzband- und Bänderrisse haben die Verletztenliste auf eine teilweise zweistellige Anzahl angehoben. Der traurige Höhepunkt war der dritte Kreuzbandriss unseres Kapitäns Jonas Schlemmer, der damit wohl auch seine fußballerische Karriere beenden wird. Vor diesem Hintergrund möchten wir hier den anderen Seniorenmannschaften danken, die uns immer wieder mit Spielern ausgeholfen haben – Danke euch!!

Rückblickend war es eine gute Hinrunde für uns, auf der wir aufbauen möchten und hoffentlich auch eine gelungene Rückrunde gestalten werden!



## TERMINVORSCHAU

# TERMINE SV GESCHER 2020

## JANUAR

03. - 04.01.20	Endrunde Stadtmeisterschaften
10.01.20	Wintergang Jugendtrainer
25.01.20	SV Gescher Karneval
26.01.20	Frühshoppen SV Gescher Karneval

## APRIL

14. - 16.04.20	Fußballcamp (5-14 Jahre)
27.04.20	Betreuerversammlung Jugend (Vorplanung Saison 20/21)

## MAI

22.-24.05.20	Letzter Spieltag Jugend
23.05.20	Saisonabschluss Jugendtrainer
24.05.20	Letzter Spieltag Senioren (Heimspiel 1. Mannschaft)

## AUGUST

10.08.20	Versammlung neue Trainer Jugend
14. - 16.08.20	Glockenstadt Cup Jugend
17.08.20	Betreuerversammlung Jugend (Saisonstart 20/21)
21. - 23.08.20	Saisonauftakt Jugend

## OKTOBER

26.10.20	Betreuerversammlung (Planung Winter 20/21)
----------	---

## DEZEMBER

07.12.20	Weihnachtsfeier Minikicker
20.12.20	Mini-WM (F-E Jugend)



Holzverarbeitung in Perfektion.  
Ihre Tischlerei aus der Region!

- Innenausbau
- Küchenanfertigung
- Einzelmöbel



U23

# SV GESCHER III (U 23) SIEGT UND FREUT SICH ÜBER NEUE TRAININGSANZÜGE

Es läuft beim SV Gescher III, der in dieser Saison als U 23 an den Start geht: Mit dem 4:3-Heimsieg gegen Union Lüdinghausen II nach zwei Toren von **Mugdad Ismail** sowie Treffern von **Marc Graffe** und **Patrick Sträter**, hat sich der B-Ligist auf den fünften Tabellenplatz vorgeschoben. Zuvor hatten sich die Gescheraner deutlich mit 7:0 bei Westfalia Osterwick II durchgesetzt.

Freuen durften sich die Kicker von Trainer **Marco Weitz** zudem über neue Trainingsanzüge, die ihnen das Unternehmen Zweirad Horstick zur Verfügung gestellt hat.

Auf dem Foto von links: Sponsor **Felix Horstick** (in Vertretung für **Willy Horstick**), Kapitän **Tobias Iking**, Trainer **Marco Weitz**, **Tom Bone**, **Luca Graffe**, **Luca Tschiskale**, **Daniel Bee-**

**ke**, **Jonas Kloster**, **Felix Busert**, **Jan Ahlmer**, **Mugdad Ismail**, **Nick Bone**, **Jonas Kalinka**, **Marc Graffe**, **Adonai Kayila**, **Max Kramer**, **Patrick Sträter**, **Lukas Evers**, **Dennis Thor**, **Maurice Thiery**, Co-Trainer **Steffen Grun**. Es fehlen: **Florian Thyador**, **Jonas Döker**.







# HER U23







## XXL-AUSGABE

### PLAUDERECKE MIT MANNI WIES IM DOM HOTEL

**Hallo Manni, schön dass du hier bist. Stell dich unseren Lesern doch mal kurz vor – wie alt bist du, hast du Kinder, wie sieht es mit Hobbies aus?**

**Manni:** „Ja, ich bin jetzt am 02. November 60 Jahre alt geworden, seit 1987 glücklich verheiratet mit meiner Frau Anneliese (Lieschen) und stolzer Vater meiner Kinder Alexander und Marina, die mich auf meinen Wunsch heute Abend hierhin begleitet hat.“

Zusammen mit meinem Sohn Alex haben wir jüngst unseren 90. Geburtstag im Saal Grimmelt gefeiert. Was die Hobbys angeht, nimmt der Fußball schon eine große Rolle in meinem Leben ein. Auf Schalke zu fahren, der Karneval, mich mit Freunden zu treffen, oder mal gepflegt Doppelkopf zu spielen, das zählt auch dazu.“

**Der Fußball war für dich, wie du ja auch sagst, schon seit jeher ein zentraler Lebensbestandteil. Wann hattest du deine ersten Berührungspunkte hiermit?**

**Manni:** „Die ersten Berührungspunkte kamen damals über meinen Onkel Ludger und meinen Cousin Karl Heinz zustande, die mich in meiner Kindes- und Jugendzeit schon mit ins Stadion zum FC Schalke 04 genommen haben. Erst in die Glückauf Kampfbahn und später dann ins Parkstadion. Seitdem bin ich großer Fan der Königsblauen.“

**Hast du selbst denn auch aktiv gespielt?**

**Manni:** „Ja, klar! Allerdings erst ab der C-Jugend, als Torwart. Damals haben mich meine Kumpels rund um Helmut Höing dazu überredet mitzukommen, vorher habe ich mich nicht wirklich getraut.“

**...und wie ging es nach der Jugendzeit weiter?**

**Manni:** „Irgendwann bin ich dann als Jugendtrainer mit Franz Josef Kläßen zusammen beim FSV Gescher eingestiegen. Später durfte ich dann an der Seite von Juppi Dünne die B-Junioren des FSV Gescher trainieren. Eine tolle Zeit! Meine erste eigene Mannschaft habe ich bei den Sportfreunden Tornado 80 von der E - Jugend bis in den Seniorenbereich begleitet. Darauf bin ich sehr stolz. Nach zwei weiteren Jahren als A-Jugendtrainer und einer kurzen Pause habe ich von 2010 an für 8 Jahre unsere Damen trainiert. Wir haben uns in dieser Zeit sehr viel erarbeitet. Wenn ich an das gewonnene Entscheidungsspiel gegen die SpVgg. Vreden um den Aufstieg in die Bezirksklasse zurück denke, bekomme ich jetzt noch eine Gänsehaut. Die Unterstützung aus dem Verein war einfach nur gigantisch. Nach dem Schlusspfiff in die erleichterten und glücklichen Gesichter der Mädels zu schauen – das war schon einmalig.“

Auch wenn wir aufgrund vieler Verletzungssorgen die Klasse im darauf folgenden Jahr nicht halten konnten – den 1. Juni 2017, aber auch die

gesamten 8 Jahre werde ich niemals vergessen. Insgesamt gesehen komme ich somit auf gut ein Vierteljahrhundert Trainerdasein.“

**Wow, da hast du mit deinen Mannschaften sicher viel erlebt. Gibt es weitere Highlights für dich, an die du dich besonders gerne erinnerst?**

**Manni:** „Naja, es gab schon Meistertitel und Vizemeistertitel, aber am wichtigsten war mir immer das Wir-Gefühl in unserem Mannschaftssport. Die Gemeinschaft, auch inkl. der Eltern, die über die Zeit fast schon ein Fanclub wurden, und die Entwicklung der Mannschaft – das waren immer die Aspekte, weshalb ich die Tätigkeit und den Fußball so gemocht habe und auch heute noch mag. Viele ehemalige Mitspieler und damalige Jugendspieler treffe ich heute noch als gute Freunde und Bekannte, das freut mich einfach!“

**Du erinnerst dich sicher noch an die Gründung des damaligen Vereins SF Tornado 80 Gescher. Kannst du uns dazu etwas sagen?**

**Manni:** „Gerne. Der hauptsächliche Gründer des Vereins war seinerzeit Norbert Efsing, der Papa von unserem heutigen Kapitän der Ersten, Matze.“

Das war damals 1980... Allerdings waren wir zu der Zeit lediglich bei Turnieren von sogenannten „Thekemannschaften“ aktiv, die beinahe an jedem Wochenende stattfanden. In

den aktiven Spielbetrieb sind wir erst in der Saison 1987/88 eingestiegen. Ich selbst hab zu Beginn noch für mehrere Mannschaften gespielt, war beim FSV, beim FC Estern, beim FC International (u.a. mit Skender Hadraj) und eben bei Tornado aktiv – hab mich später dann aber für Tornado entschieden, als es zeitlich nicht mehr alles unter einen Hut zu kriegen war.“

#### Hast du irgendein Idol?

**Manni:** „Ja, das gab es schon...Norbert Nigbur, ehemaliger Schalker Torwart. Mittlerweile vielleicht am ehesten Manuel Neuer, wobei ich das als Schalker ja eigentlich gar nicht mehr sagen darf (lacht).“

#### Was wäre gewesen, wenn deine Kinder hätten Handball spielen wollen?

**Manni:** „Das hätte ich denen natürlich nicht verboten, aber zum Glück haben sich beide relativ schnell für den Fußball entschieden (lacht). Und beide sind auch darüber hinaus als Jugendtrainer aktiv gewesen, waren und sind also auch mit Engagement dabei.“

#### Du hast uns hier einen Ordner mitgebracht...:

**Manni:** „Ja, ich habe tatsächlich seit jeher für jedes Jahr bzw. jede Saison einen Ordner erstellt, in denen ich alle Zeitungsberichte und Informationen wie Spielergebnisse, Tabellenstände oder Fotos abgeheftet habe. Nicht nur von Tornado, sondern z.B. auch von den Stadtmeisterschaften.“

#### Also kann man dich immer ansprechen, wenn man mal Details über die Sportfreunde Tornado 80 erfahren möchte?

**Manni:** „Ihr lacht, aber ja... tatsächlich kommt das manchmal vor, da klingeln mich Freunde um 2 Uhr nachts aus dem Bett, weil sie an der Theke eine Wette über ein altes Spielergebnis oder eine ehemalige Saison gemacht haben. Ich kann denen dann die passende Info liefern - das macht mir dann schon Spaß, auch wenn es teilweise wirklich zu ungünstigen Zeiten passiert (lacht).“

#### Aber apropos Stadtmeisterschaft – die steht jetzt wieder kurz bevor. Wie ist die denn überhaupt entstanden?

**Manni:** „Damals hat der FSV die erste Stadtmeisterschaft der Nachbarschaften ausgerichtet, zunächst draußen. Das wurde sehr gut angenommen, es war ein richtiger Volksauflauf. Von Tornado aus haben wir das Konzept dann in die Halle übertragen, wobei die Idee glaube ich, hauptsächlich von Martin Pollmann und Klaus Döring kam. Maßgeblich bis heute beteiligt und verantwortlich für die Organisation ist Jürgen Funke, mit dem ich nach wie vor absolut auf einer Wellenlänge liege. Das passt.“

Mittlerweile sitzen mit Dominik Duessmann, Jonas Schlemmer, Jannik Bürger und Gerrit Wienand auch junge Leute mit im Boot, die das Event hoffentlich auch in Zukunft weitertragen! Gerne erinnere ich mich auch an die tolle Zeit mit Anne Rennert und Ulla Scharlau, die beide leider viel zu früh verstorben sind. Sie haben diese Stadtmeisterschaft geliebt. Neben Heinz Georg Basler, der in jedem Jahr organisatorisch Unglaubliches leistet, gilt mein persönlicher Dank an dieser Stelle auch den ehemaligen Wegbegleitern Heinz Bienias, Uli Wienand sowie allen Mannschaften und natürlich den Schiedsrichtern, die um ihre Aufgabe sicherlich nicht immer zu beneiden sind. Im Endeffekt sind ja noch viel mehr Leute beteiligt. Die Gefahr, jemanden vergessen zu haben, ist natürlich groß. Deshalb hoffe ich, dass sich alle angesprochen fühlen, die sich um dieses Event verdient gemacht haben. Also auch unsere fußballbegeisterten Zuschauer.“

#### Warst du denn auch immer dabei?

**Manni:** „Ja, bis auf die Finalrunde im ersten Jahr 1991 und einem Tag (2008) als ich aufgrund von Nierensteinen mit dem Rettungswagen von der Sporthalle abgeholt werden musste, war ich immer dabei und habe moderiert. Das mache ich ja auch nach wie vor klassisch mit Zettelwirtschaft und meinem Pult auf der Tribüne. Ich weiß gar nicht, wie oft ich schon ge-

sagt habe „Es läuft die letzte Spielminute...“

#### Hat sich die Stadtmeisterschaft in all den Jahren geändert?

**Manni:** „Ich denke der Ehrgeiz ist nach wie vor bei ambitionierten Fußballern vorhanden. Auf der anderen Seite gibt es aber auch immer noch Mannschaften, die hauptsächlich „Just For Fun“ mit dabei sind. Ich denke da zum Beispiel an die Teams aus dem bunten Haus Gescher – oder in diesem Jahr an den Neuling, die Feuerwehr. Das find ich total klasse! Da sind wir auch bereit, das generelle Konzept des Nachbarschaftsturniers aufzubrechen.“

#### In welcher Nachbarschaft bist du denn eigentlich?

**Manni:** „Brand Dyck! Vizestadtmeister der Jahre 2009 und 2019. Wenn ich die Spiele moderiere, mache ich das aber natürlich trotzdem neutral (lacht). Darüber hinaus würde ich aber z.B. der Nachbarschaft vom Bückers Kreuz mal total den Titel gönnen. Die sind immer dabei und das mit einer riesengroßen Fangemeinde. Für mich eine echte Traditionsmannschaft im Turnier. Was auch nur wenige wissen: Der Kungelpatt ist die einzige Mannschaft, die den Titel schon mal erfolgreich verteidigt hat. In den ersten Jahren haben sich die Rauschenburg und der Vennetütenhook als Stadtmeister abgewechselt, deshalb sind beide in der ewigen Rangliste auch so weit vorne!“

#### Gibt es für dich besondere Momente aus der Historie der Stadtmeisterschaft?

**Manni:** „Ich denke, da gibt's viele, ich mags ja immer am liebsten, wenn mit offenem Visier gespielt wird und viele Tore fallen. Ich persönlich finde ja, dass die Finalspiele in den letzten Jahren deutlich an Attraktivität gewonnen haben. Die Lindenstraße z.B. hat sich nach ihrem dritten Titel drei Sterne auf die Brust nähen lassen. Beim Bacchusumzug 2009 haben sie noch einen oben drauf gesetzt. Nach ihrem zweiten Titel stellten sie den



## ENTWEDER ... ODER?

**Champions League oder Weltmeisterschaft?**

**Manni:** Champions League

**Sommer oder Winter?**

**Manni:** Sommer

**Parkstadion oder Veltins Arena?**

**Manni:** Parkstadion

**Hund oder Katze?**

**Manni:** Hund

**Burger oder Pizza?**

**Manni:** Burger

**Beatles oder Queen?**

**Manni:** Queen

**Brief oder E-Mail?**

**Manni:** Brief

**Messi oder Ronaldo?**

**Manni:** Messi

Pokal im Hause Böhm zur Schau. Jeder vorbeilaufende Karnevalist durfte sich auf einer kleinen Gebetsbank niederknien und dem Stadtmeister auf diese Art seinen Respekt zollen. Oder Thomas (Thommy) Feldmann, der mir im letzten Jahr als Golden Goal Schütze zugunsten der Jugendabteilung den lädierten Finalball für 20 Euro abgekauft hat, obwohl ich nur die Hälfte wollte. Das sind schon witzige Aktionen, die sich aus dem Turnier ergeben und einfach auch den Spirit ausmachen. Das gehört dazu! Der amtierende Stadtmeister lässt sich ja auch häufig ein Straßenschild anfertigen und wird nicht müde, den Erfolg über das Jahr immer wieder anzusprechen. Das sind Dinge, die gehen viel weiter als nur ein bisschen Kicken, das gefällt mir und zeigt auch, dass die Leute nach wie vor eine Begeisterung dafür in sich tragen.“

**Und haben Sie dich damals zur Moderation gedrängt, oder wolltest du das**

**gerne übernehmen?**

**Manni:** „Nein, das war schon immer mein Ding. Als Kind habe ich früher schon Spaß daran gehabt mit Lego- oder Mensch-ärgere-dich-nicht-Figuren Fußballspiele nachzustellen und zu kommentieren. Da hat sich die Frage gar nicht erst groß gestellt!“

**Bist du eigentlich in Gescher aufgewachsen?**

**Manni:** „Ja natürlich, klar. Ich bin ein echter Poahlbürger (Anm. d. Red.: Anwohner/Bürger, die immer schon im selben Ort gelebt haben).“

**Wie sieht es bei verregnetem Wetter aus? Katalogpflege?**

**Manni:** „Dann nehme ich mir die Zeit, mal ganz bewusst Musik zu hören, alte Klassiker von Bands, die wir früher viel gehört haben. Meistens über YouTube, da gibt es darüber hinaus dann sogar auch alte Schalke-Spiele in Videoform, die ich mir gerne nochmal ansehe, teilweise auch Spiele, wo ich selbst dabei gewesen bin. Oder aber „Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs“... Das sind schon so Dinge, die ich mir bei Gelegenheit gerne an- gucke.“

**Kannst du uns ein Restaurant empfehlen?**

**Manni:** „Ach, das ist ja gemein... Wir haben ja sehr viel Empfehlenswertes hier in der Gegend und auch in Gescher. Wo ich allerdings regelmäßig mal mit den Arbeitskolleginnen hingeh- e, ist der Gourmet-Tempel am Ah- auser Damm. Das Buffet dort gefällt uns sehr gut!“

**Wenns auf die klassische Pommès hinausläuft... Berliner Tor oder Kellmann?**

**Manni:** „Den Mantateller gibt’s bei Kellmann, das durchwachsene Ko- telett beim Berliner Tor (oder bei Schütte).“

**Tipp doch mal den Deutschen Fußballmeister 2020!**

**Manni:** „Boa... Auf den ersten Blick echt schwierig. Ich befürchte aber,

dass es wieder die Bayern werden. Die einzigen, denen ich alternativ den Titel in diesem Jahr zutrauen würde, wäre RB Leipzig.“

**Na dann, Hand aufs Herz: Wenn eine Mannschaft in diesem Jahr Bundesliga-Meister werden sollte – lieber Dortmund oder Bayern?**

**Manni:** „Lieber wären mir tatsächlich auch hier die Bayern. Das tut mir zwar leid gegenüber dem Ruhrgebiet, aber als Schalke-Fan den Dortmundern die Daumen zu drücken. Ich weiß nicht so recht.“

**Hast du eigentlich ein Lieblings-Urlaubsziel?**

**Manni:** „Wir machen gerne Städter- eisen, bei denen man viel sehen und entdecken kann. Im September waren meine Frau und ich mit dem Schiff Richtung Skandinavien unterwegs. Das war einfach nur super!“

**Wenn du einen Tag lang mit einer berühmten Persönlichkeit tauschen dürftest, wer wäre das?**

**Manni:** „Ein Tag im Leben von David Wagner fände ich mal sehr inter- essant – für einen Tag die Schalcker Jungs trainieren, das würde mich rei- zen. Oder Torwart-Trainer der Mann- schaft. Vielleicht auch mal ein Spiel als Stadion-Sprecher auf Schalke – so etwas in die Richtung. Es dürfte auch ruhig das Derby sein.“

**Zum Abschluss: Wer ist denn eigentlich dein Allzeit-Liebings-Schalke-Spieler?**

**Manni:** „Reinhard „Stan“ Libuda! Den mochte ich immer gerne, ein super Außenstürmer zu seiner Zeit, der hatte seinen Spitznamen damals in Anlehnung an den englischen Aus- nahmestürmer Sir Stanley Matthews bekommen. Damals stand auf einer Litfaßsäule – und das hab ich selbst gesehen - „Keiner kommt an Gott vor- bei, nur Libuda!““

## ERSTE STADTMEISTERSCHAFT IM JAHR 1991



Nicht aufzuhalten war das Team **Brandenburger Tor**, das sich nach dem 6:1 Endspielerfolg überschwänglich über den Sieg im Hallenturnier von Gescher freute. Doch neben dem fußballerischen Können war auch das Glück gefragt. Auf jeden Fall wollen es die Veranstalter im nächsten Jahr wieder versuchen. Das Publikum in Gescher und Hochmoor kann sich schon jetzt auf spannende Spiele freuen.

(Originaltext aus der Gescherer Zeitung)





# SPIEL MIT UNS GEGEN PAPIERPROZESSE

Teamplayer dürfen bei uns immer aufs Feld:

- Entwicklung
- Support
- Consulting
- Vertrieb
- Marketing
- Verwaltung

Wir bilden Dich mit den richtigen Strategien aus:

- Betriebswirt VWA (m/w/d)
- Informatikbetriebswirt VWA (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)

**Bewirb  
Dich  
jetzt!**

Frischen Wind, innovative Ideen und Begeisterung für Software darfst Du bei uns gerne ins Spiel bringen.

Als einer der erfolgreichsten Hersteller für Software im Bereich Enterprise Content Management bieten wir Dir auf dem d.velop campus crossfunktionale Teams, eigenverantwortliches Arbeiten, flache Hierarchien und Vertrauensarbeitszeit – so bleibt auch noch Zeit für Hobbies.

## STADTMEISTERSCHAFT

# STADTMEISTER- SCHAFT 2019/20

Samstag, 4. Januar 2020, 16:45 Uhr. Der Ort: die Dreifachsporthalle am Borkener Damm. Die Stimmung unter den Zuschauern ist ausgezeichnet. Es läuft „What ever you want“ von Status Quo. Manfred „Manni“ Wies betritt das Spielfeld und heizt die Stimmung an und dann ist er da, der Moment, in dem dein Name ertönt und Manni dich zur Vorstellung aus dem Kabinengang auf das Spielfeld bittet, um gleich mit deiner Nachbarschaft das Finale um die 30. Stadtmeisterschaft zu spielen.

Zugegeben, dies ist nicht zwangsläufig der wichtigste Moment eines Hobbyfußballers in Gescher, dafür warten in den Seniorenmannschaften noch genug Möglichkeiten, seien es Mannschaftsfahrten, Derbysiege oder gar ein Aufstieg. Aber nichtsdestotrotz nimmt die Hallenfußballstadtmeisterschaft einen besonderen Stellenwert bei den Gescheraner Fußballern

ein. **Seit nunmehr 30 Jahren richtet der SV Gescher, beziehungsweise seine Vorgängervereine SF Tornado 80 und SV Gescher 08, im Winter ein Hallenfußballturnier der Nachbarschaften aus.** Was zum Jahreswechsel 1990/91 als Ableger der großen Sommerfußballstadtmeisterschaft begann, stieg in den Fußballkalendern der Nachbarschaften zum wichtigsten Termin auf und begeistert regelmäßig zum Jahreswechsel Jung und Alt.

„Das Erfolgsrezept ist ein stetiger Gang mit der Zeit“, erzählt Jürgen Funke, der, neben Manni Wies, seit der ersten Auflage für eine reibungslose Organisation sorgt. Jüngste Neuerung ist die Anpassung der Vorrunde, die bereits in der letzten Auflage jeder Nachbarschaft mindestens drei Gruppenspiele garantiert. Dieses Jahr ändert sich zudem die Ansetzung der Zwischen- und Finalrunde

auf einen Freitag und Samstag. Dies soll sowohl Mannschaften als auch Zuschauer terminlich zu Gute kommen.

Auch dieses Jahr werden die Stadtmeisterschaften wieder spannenden Fußball bieten. Neben alten Bekannten wie Titelverteidiger „An den Bachgärten“, den ersten Titelträger vom „Brandenburger Tor“ oder Dauergast „Bückers Kreuz“, nehmen dieses Jahr mit der „Feuerwehr Gescher“ und „Harwick Nord“ zwei Mannschaften zum ersten Mal teil. Die Auslosung der Vorrundengruppen ist bereits erfolgt und somit ist alles ausgerichtet für spannende Spiele und ein gutes Turnier. Weitere Informationen finden Sie auf [www.svgescher.de/allgemein/stadtmeisterschaft](http://www.svgescher.de/allgemein/stadtmeisterschaft).

Der SV Gescher lädt Sie gerne dazu ein, das Turnier zu besuchen.

Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D	Gruppe E	Gruppe F
Achtern Busch / Eichenpatt	Neuer Ring	Bückers Kreuz	Muldenpättken	Westend	Lehmgrund
Berliner Tor	Greves Wiese	Brandenburger Tor	Muldenhook	Neue Vogelstange	Harwick Nord
Böing / Wessinghook	Kersenkamp	Bahnhofstraße	Schüttenrott	Zur Rauschenburg	Terlindenschlatt
Feuerwehr Gescher	An den Bachgärten	Weningseck	Brand Dyck	Armlandstraße	SG Capellen
Zur alten Vogelstange	Brookhasen	Achtern Wall	Lindenstraße		



## HISTORIE DER STADTMEISTERSCHAFTEN

# FINALPAARUNGEN & SPIEL UM PLATZ 3. & 4.

2019		Ergebnis
An den Bachgärten	Brand Dyck	1:0 (G.G.) Thomas Tommy Feldmann
Achtern Wall	Zur Rauschenburg	3:2
2018		Ergebnis
Brandenburger Tor	SG Capellen	3:0
Weningseck	Greves Wiese	2:0
2017		Ergebnis
Achtern Busch	Brandenburger Tor	3:1
Eichenpatt	Terlindenschlatt	4:2
2016		Ergebnis
Lindenstraße	Bahnhofstraße	1:1 (5:4 nach 9 m Schiessen)
Brand Dyck	Achtern Busch	4:2
2015		Ergebnis
Bahnhofstraße	Neue Vogelstange	3:2
Am Kungelpatt	Weningseck	3:2 (Golden Goal)
2014		Ergebnis
SG Capellen	Bahnhofsstraße	2:1 (Golden Goal)
Brand Dyck	Terlindenschlatt	3:2
2013		Ergebnis
Brandenburger Tor	Achtern Busch	1:0
Böing Wessinghook	Hauskamp	6:4
2012		Ergebnis
Franz Josef Straße	Eichenpatt	3:1
Achtern Busch	SG Capellen	5:4 nach Neunmeterschiessen
2011		Ergebnis
Die Gografen I.	Weningseck	1:0 (Golden Goal)
SG Capellen	Brookhasen I.	4:2
2010		Ergebnis
SG Capellen	Zur Rauschenburg	2:1
Bahnhofsstraße I.	Bahnhofsstraße II.	5:5
Anmerkung: BHS I. - 3. Sieger - Entscheidung erfolgte durch die Turnierleitung		
2009		Ergebnis
Lindenstraße	Brand Dyck	2:2 (5:3 nach 9 m Schiessen)
Vennetüthenhook	Berkeltal	4:2

2008		Ergebnis
Am Kungelpatt	Zur Rauschenburg	0:0 (4:2 nach 9 m Schiessen)
Lindenstraße	Westend	1:0
2007		Ergebnis
Zur Rauschenburg	Lindenstraße	1:0
Bahnhofsstraße I.	Brookhasen I.	7:4
2006		Ergebnis
Lindenstraße	Harwick Süd	2:1
Berliner Tor	Zur Rauschenburg	3:1
2005		Ergebnis
Westend	Vennetütenhook	6:2
Terlindenschlatt	Brookhasen I.	3:2
2004		Ergebnis
Am Kungelpatt	Brookhasen I.	3:2
Schüttenrott	Kattenborg	1:0
2003		Ergebnis
Am Kungelpatt	Vennetütenhook	2:1
Kattenborg	Böing - Wessinghook	1:0
2002		Ergebnis
Achtern Wall	Vennetütenhook	2:1
Brookhasen I.	Neuer Ring I.	2:1
2001		Ergebnis
Neuer Ring I	Brookhasen I.	2:0
Kattenborg	Am Kungelpatt	1:0
2000		Ergebnis
HG Pappelallee	Westerkamp	5:1
Vennetütenhook	Neuer Ring I.	2:0
1999		Ergebnis
Klassiker Hook	HG Pappelallee	2:0
Vennetütenhook	Harwick Süd	4:2
1998		Ergebnis
Vennetütenhook	Amsterdamer Poate	2:0
Zum Erlengrund	Neuer Ring	1:0
1997		Ergebnis
Zur alten Vogelstange	Terlindenschlatt I.	8:2
Hufeisenhook	Brookhasen II.	2:1
1996		Ergebnis
Amsterdamer Poate	Hufeisenhook	5:0
Terlindenschlatt I.	Brookhasen II.	3:1
1995		Ergebnis
Vennetütenhook	Zur alten Vogelstange	5:1
Brandenburger Tor	Borkener Damm	9:3



1994		Ergebnis
Zur Rauschenburg	Vennetüthenhook	6:1
Hufeisenhook	Lehmgrund	3:2
1993		Ergebnis
Vennetüthenhook	Zur Rauschenburg	4:3
Dahlienweg	Terlindenschlatt I.	7:2
1992		Ergebnis
Zur Rauschenburg	Vennetüthenhook	7:3
Borkener Damm	Diekersfeld	3:2
1991		Ergebnis
Brandenburger Tor	Dahlienweg	6:1
Vennetüthenhook	Neuer Ring	6:2

## STADTMEISTERSCHAFT 2019/2020

# SPIELPLAN VORRUNDE

Samstag, 28.12.2019

Spiel-Nr.	Uhrzeit	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Ergebnis
1	13:00	Zur alten Vogelstange	: Achtern Busch / Eichenpatt	
2	13:15	Böing / Wessinghook	: Berliner Tor	
3	13:30	Brookhasen	: An den Bachgärten	
4	13:45	Kersenkamp	: Neuer Ring	
5	14:00	Bahnhofstraße	: Achtern Wall	
6	14:15	Weningseck	: Bückers Kreuz	
7	14:30	Feuerwehr Gescher	: Achtern Busch / Eichenpatt	
8	14:45	Zur alten Vogelstange	: Böing / Wessinghook	
9	15:00	Greves Wiese	: An den Bachgärten	
10	15:15	Brookhasen	: Kersenkamp	
11	15:30	Weningseck	: Achtern Wall	
12	15:45	Bückers Kreuz	: Bahnhofstraße	
13	16:00	Muldenpättken	: Muldenhook	
14	16:15	Schüttenrott	: Lindenstraße	
15	16:30	Armlandstraße	: Westend	
16	16:45	Neue Vogelstange	: Zur Rauschenburg	
17	17:00	Lehmgrund	: Harwick Nord	
18	17:15	Terlindenschlatt	: SG Capellen	
19	17:30	Schüttenrott	: Muldenhook	
20	17:45	Lindenstraße	: Muldenpättken	

## Sonntag, 29.12.2019

Spiel-Nr.	Uhrzeit	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Ergebnis
21	11:45	Armlandstraße	: Zur Rauschenburg	
22	12:00	Westend	: Neue Vogelstange	
23	12:15	Lehmgrund	: SG Capellen	
24	12:30	Harwick Nord	: Terlindenschlatt	
25	12:45	Brand Dyck	: Lindenstraße	
26	13:00	Schüttenrott	: Muldenpättken	
27	13:15	Armlandstraße	: Neue Vogelstange	
28	13:30	Zur Rauschenburg	: Westend	
29	13:45	Lehmgrund	: Terlindenschlatt	
30	14:00	SG Capellen	: Harwick Nord	
31	14:15	Brand Dyck	: Muldenpättken	
32	14:30	Weningseck	: Bahnhofstraße	
33	14:45	Brandenburger Tor	: Achtern Wall	
34	15:00	Greves Wiese	: Neuer Ring	
35	15:15	An den Bachgärten	: Kersenkamp	
36	15:30	Achtern Busch / Eichenpatt	: Böing / Wessinghook	
37	15:45	Feuerwehr Gescher	: Berliner Tor	
38	16:00	Bahnhofstraße	: Brandenburger Tor	
39	16:15	Greves Wiese	: Kersenkamp	
40	16:30	Neuer Ring	: Brookhasen	
41	16:45	Berliner Tor	: Zur alten Vogelstange	
42	17:00	Feuerwehr Gescher	: Böing / Wessinghook	

## Montag, 30.12.2019

Spiel-Nr.	Uhrzeit	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Ergebnis
43	18:00	Feuerwehr Gescher	: Zur alten Vogelstange	
44	18:15	Berliner Tor	: Achtern Busch / Eichenpatt	
45	18:30	Brandenburger Tor	: Bückers Kreuz	
46	18:45	Muldenhook	: Brand Dyck	
47	19:00	Greves Wiese	: Brookhasen	
48	19:15	Neuer Ring	: An den Bachgärten	
49	19:30	Weningseck	: Brandenburger Tor	
50	19:45	Achtern Wall	: Bückers Kreuz	
51	20:00	Schüttenrott	: Brand Dyck	
52	20:15	Muldenhook	: Lindenstraße	





**SPSOLAR**

clean · montage · storage

**Wir bringen nachhaltige  
Energie ins Spiel.**

**Frieterhofstraße 28**

**48712 Gescher**

**Fon 0 171 389 841 3**

[www.sp-solarclean.com](http://www.sp-solarclean.com)

**Elektriker/Monteur (m/w/d) für Anschlussarbeiten an PV Anlagen gesucht!**

**STADTMEISTERSCHAFTEN**

# AKTUELLE EWIGE RANGLISTE

1.	(1.)	Vennetütenhook	35 Punkte		
2.	(2.)	Zur Rauschenburg	23 Punkte	23.	(----) An den Bachgärten 4 Punkte
3.	(3.)	Brandenburger Tor	17 Punkte	(22.)	Franz Josef Straße 4 Punkte
	(3.)	Lindenstraße	17 Punkte	(22.)	Die Gografen 4 Punkte
5.	(5.)	Am Kungelpatt	15 Punkte	(22.)	Harwick Süd 4 Punkte
6.	(6.)	SG Capellen	14 Punkte	(22.)	Klassiker Hook 4 Punkte
	(6.)	Bahnhofstraße I.	14 Punkte	28.	(27.) Neue Vogelstange 3 Punkte
8.	(8.)	Brookhasen I.	11 Punkte	(27.)	Böing – Wessinghook 3 Punkte
9.	(12.)	Brand Dyck	10 Punkte	(27.)	Borkener Damm 3 Punkte
	(9.)	Achtern Busch	10 Punkte	(27.)	Westerkamp 3 Punkte
	(9.)	Terlindenschlatt	10 Punkte	32.	(31.) Berliner Tor 2 Punkte
12.	(11.)	Neuer Ring	8 Punkte	(31.)	Schüttenrott 2 Punkte
13.	(12.)	HG Pappelallee	7 Punkte	(31.)	Zum Erlengrund 2 Punkte
	(12.)	Amsterdamer Poate	7 Punkte	(31.)	Brookhasen II. 2 Punkte
	(12.)	Zur alten Vogelstange	7 Punkte	36.	(35.) Greves Wiese 1 Punkt
	(12.)	Hufeisenhook	7 Punkte	(35.)	Hauskamp 1 Punkt
17.	(22.)	Achtern Wall	6 Punkte	(35.)	Bahnhofstraße II. 1 Punkt
	(17.)	Weningseck	6 Punkte	(35.)	Berkeltal 1 Punkt
19.	(18.)	Eichenpatt	5 Punkte	(35.)	Diekersfeld 1 Punkt
	(18.)	Westend	5 Punkte	(35.)	Lehmgrund 1 Punkt
	(18.)	Kattenborg	5 Punkte		
	(18.)	Dahlienweg	5 Punkte		

Um eine Rangliste erstellen zu können, wählten wir folgenden Bewertungsmaßstab:

1.Platz = 4 Punkte / 2.Platz = 3 Punkte / 3.Platz = 2 Punkte / 4.Platz = 1 Punkt





NEUE TRAININGSANZÜGE FÜR DIE E2

# MANNSCHAFT IST SPITZENREITER

Eine tolle Bilanz haben die E 2 – Junioren des SV Gescher vorzuweisen. Nach sechs Siegen aus sechs Begegnungen stellen die Schützlinge des Trainerduos Adrian Sommer und Mike Legters bei einem Torverhältnis von 64:12 neben der stärksten Defensivabteilung auch die beste Offensivreihe in ihrer Staffel. Dabei gehen die bislang erzielten 64 Saisontreffer auf das Konto von: **Maxim Ortmann** (17), **Janne Sommer** (13), **Anton Hauling**

(9), **Max Exner** (8), **Joris Hauling** (5), **Titus Bürder** (4), **Timon Legters** (4), **Noah Könnig** (2), **Hannes Exner** (1) und **Nico Barnstedt** (1). Unter großem Jubel konnten die Glockenstädter am vergangenen Spieltag auch ihr Heimspiel gegen den ärgsten Verfolger Fortuna Gronau 09/54 V. verdienstermaßen mit 3:1 für sich entscheiden. Als aktueller Tabellenführer durfte sich das gesamte Team nun auch über neue, schicke Trainingsanzüge freuen.

Anlässlich eines Foto-termins bedankten sich die erfolgreichen SV Nachwuchsfußballer mit einem kleinen Präsent beim großzügigen Sponsor Christoph Exner von der ortsansässigen Zahnarztpraxis Exner. Neben seinen beiden Söhnen Hannes und Max werden sicherlich auch alle anderen Mitspieler zukünftig stolz sein, auch optisch als eine verschworene Einheit aufzutreten.



E5

# E5-JUNIOREN DES SV GESCHER



Hinten v.l.n.r.: Kasper Büter, Lasse Hessing, Johann Horstick, Henrik Weiler, Jakob Woltering, Kerstin und Detlev Schellerhoff, vorne v.l.n.r.: Farhad Hassani, Michel Grösbrink, Felix Steinkamp, Liam Reschke, Eike Kortböyer, es fehlt: Nick Gebel

ist den Schützlingen des fünfköpfigen Trainerteams **Michael Grösbrink, Norbert Hessing, Joos Hörnemann, Paul von der Beck** und **Sven Woltering** vor allem in den vergangenen drei Begegnungen eindrucksvoll gelungen.

Nach zuletzt zwei Siegen sowie einem Unentschieden belegen die jungen SV Nachwuchsfußballer mittlerweile einen guten fünften Tabellenplatz in ihrer Staffel. Dabei gehen die bislang erzielten 17 Saisontore auf das Konto von: **Jakob Woltering** (7), **Lasse Hessing** (5), **Eike Kortböyer** (3) und **Henrik Weiler** (2). Nun würden sich alle Beteiligten sehr über eine Turnierzusage für die bevorstehende Hallensaison freuen, um auch auf dem Hallenparkett beweisen zu können, welchen Spaß sie an der schönsten Nebensache der Welt, dem Fußball, besitzen.

Einen weiteren Grund zur Freude bescherte den E 5 - Junioren die ortsansässige Radbude Schellerhoff mit einem neuen, schmucken Trikotsatz. Anlässlich eines Fototermins bedankte sich **Jakob Woltering** im Namen der Mannschaft mit einem vorweihnachtlichen Geschenk, einem silbernen Rentier, bei den großzügigen Sponsoren Kerstin und Detlev Schellerhoff.

In der letzten Saison noch komplett als F-Junioren unterwegs, mussten sich die E5-Junioren des SV Gescher nun als jüngerer Jahrgang zu Beginn

der laufenden Spielzeit verständlicherweise erst einmal an das jetzige Umfeld, sprich an die neue sportliche Herausforderung gewöhnen. Dieses



## TENNIS

# TENNISABTEILUNG KÜRT VEREINSMEIS- TER 2019 / SAISONAB- SCHLUSSFEIER

Am vorletzten Samstag im September trafen sich zahlreiche Aktive und Zuschauer zum Saisonabschluss der Tennisabteilung des SV Gescher auf der Platzanlage im Gewerbegebiet an der Daimlerstraße.

Gleichzeitig war auch das Finale der Vereinsmeisterschaften im Herren-Einzel angesetzt, welches am späten Nachmittag bei herrlichem Sommerwetter und unter hervorragenden Platzbedingungen ausgetragen wurde.

Aus den Gruppenspielen der letzten Wochen wurden die vier Halbfinalisten ermittelt, die ihre Spiele bereits am Vortag ausgetragen hatten. Als Sieger zogen Dirk Tenbrink mit einem 2-Satz-Sieg (6:4, 6:1 gegen Carsten Pöpping) und Dirk Wies (6:2, 6:4 gegen Johannes Seifer) ins Endspiel ein. Somit bestritten Carsten Pöpping und Johannes Seifer das Spiel um den 3. Platz, welches Carsten Pöpping mit 6:0, 7:5 für sich entscheiden konnte.

Aus dem Endspiel am Finaltag ging Dirk Wies als Sieger und somit neuer Vereinsmeister 2019 hervor. Er konnte Dirk Tenbrink klar in 2 Sätzen mit 6:1, 6:0 bezwingen.

Nach der Siegerehrung klang der Tag mit einem gemütlichen Beisammensein, verbunden mit der Vorfreude auf die anstehende Hallensaison, im vereinseigenen Clubheim aus.

Bereits im Frühsommer fanden die Mannschaftsmeisterschaften in den verschiedenen Klassen bis rauf zur Münsterlandliga statt. Auch hier haben wir uns rege beteiligt und 1 Damen-Team sowie 5 Herren-Teams für den Spielbetrieb gemeldet.

Unsere „Damen 30 (4er)“ bekam das sehr hohe spielerische Niveau in der Münsterlandliga zu spüren und musste sich teils deutlich stärkeren Gegnerinnen beugen. Schlussendlich konnte der Abstieg in die Bezirksliga trotz tllws. enger Matches nicht vermieden werden.

Ganz anders konnte unsere „Herren (4er)“ auftrumpfen. Sie mussten sich lediglich dem FC Marbeck geschlagen geben und steigen als Vizemeister von der Kreisklasse in die Kreisliga auf. Herzlichen Glückwunsch!

Die „Herren 30 (4er)“ konnte als Drittplatzierte von 7 Mannschaften die



Bezirksklasse halten, ebenso die „1. Herren 40“, die sich als Drittplatzierte (von 7) in der Kreisliga behaupten konnte.

Erfreulicherweise konnten wir noch zwei weitere 4er-Teams in der Altersklasse „Herren 40“ melden. Beide schlossen ihre Meisterschaftsrunden mit guten Ergebnissen in der Kreisklasse ab.

In der jetzigen Winterrunde nehmen wir mit 4 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Wir schauen einmal wie es läuft und wie gut sich unsere „Damen 30“, unsere „Herren“ sowie unsere „Herren 30“ und „Herren 40“ behaupten können. Auch die geselligen Momente werden dabei sicherlich wieder nicht zu kurz kommen!



## EINBLICKE SV GESCHER



## GEWINNÜBERGABE - TRIKOTVERLOSUNG

Silas Icking ist der glückliche Gewinner und freut sich über ein Trikot unserer 1. Mannschaft! Viel Spaß damit!



## RÄTSELPASS

### Worüber hat sich die U23 gefreut?

- Pudelmützen von Saller
- Trainingsanzüge von Zweirad Horstick
- Jogginghosen von Puma

### Gegen wen gewann die Alten Herren Ü32 das Finale der Feldmeisterschaft?

- SpVgg Vreden
- SuS Stadtlohn
- Eintracht Ahaus

### Welche Mannschaft gewann die 1. Auflage der Stadtmeisterschaften?

- Bückers Kreuz
- Lindenstraße
- Brandenburger Tor

### Welche Automarke steckt im Vereinsnamen von Guido Schroers vorherigen Mannschaft?

- Alfa Romeo
- Dacia
- Fiat

Name

---

Vorname

---

Straße, Nr.

---

Tel. Nr.

---

PLZ, Stadt

---

**Teilnahmeschluss: 31. Januar 2020**

Unter allen Einsendungen wird ein SV Gescher Trikot + Wunschbeflockung verlost. Den ausgefüllten Coupon bitte an Geschäftsstelle SV Gescher, Hauptstraße 31, 48712 Gescher schicken oder direkt in der Geschäftsstelle abgeben. Das Trikot wird beim Spiel **SV Gescher gegen Billerbeck am 1. März (Anstoß 15.15 Uhr)** an den Gewinner überreicht (Die Teilnahmebedingungen können auf der Website vom SV Gescher unter „Teilnahmebedingungen Gewinnspiel“ eingesehen werden).

# GEWINNE EIN SV GESCHER TRIKOT + WUNSCHBEFLOCKUNG



[spk-westmuensterland.de](http://spk-westmuensterland.de)

Nirgends macht uns  
Gemeinschaft so  
stark wie im Sport.  
Darum unterstützen  
wir seit Jahrzehnten  
Nachwuchssportler  
und den Sportverein  
von nebenan.

Gemeinsam  
an  
gewachsen





11FREUNDE

# AUS, AUS, AUS, DAS SPIEL IST AUS! – ÜBER DAS „KARRIEREENDE“ ALS AMATEURFUSSBALLER

**Ein Bericht und Hommage an den Amateur-Fußball von Max Dinkelaker, Redakteur des 11Freunde-Magazins**

Wenn Fußballstars ihre Laufbahn beenden, werden sie von der ganzen Welt umarmt. Wenn Amateure aufhören, bekommt die Welt das nicht einmal mit. Über das, was passiert, wenn plötzlich Schluss ist mit der schönsten Nebensache der Welt.

Vorneweg: Ich hatte keine Fußballkarriere. Und denke trotzdem jeden Tag an sie. Abends, wenn ich im Bett liege, wenn ich erschöpft und unzufrieden bin wie ich es früher war, nach

Spielen auf unangenehm aufgeheizten Kunstrasenplätzen etwa oder nach einer vom Trainer mit einem Mix aus süffisanten Sprüchen und Drohungen angeleiteten Laufeinheit. In der unter trainingswissenschaftlichen Aspekten unverantwortlich konzipierten Sommervorbereitung. Oder nachmittags in der U-Bahn, wenn mir ein Jugendlicher in Trainingsanzug und mit Sporttasche gegenüber sitzt und ich mich frage, ob ihm der zeitliche Aufwand, den er für sein Hobby betreibt, ähnlich doll auf die Nerven geht wie mir damals. Und ob er trotzdem auch kommende Saison wieder dabei sein wird.

Ich krame feuchte Kleidung aus der Waschmaschine, rieche das Weichspüler-Aroma und denke daran, wie meine Mutter alle paar Monate an der Reihe war, den verschwitzten Trikotsatz einer kompletten D-Jugendmannschaft zu waschen. Ich sehe besoffene Typen auf einem Bier-Bike durch die Innenstadt wüten und weiß, dass es Trottel sind, weiß aber auch, dass ich mich einst zum Saisonabschluss auf einem Traktor-Anhänger zusammen mit anderen besoffenen Typen durch südbadische Weinberge habe ziehen lassen und dass das für Außenstehende wohl nicht weniger unangenehm gewesen sein kann. Ich denke an den Fußball wie an eine Verfllossene, die für immer aus meinem Leben verschwunden ist. Es schmerzt.

**Ich fragte: »Was ist mit Fußball?«**

Im Herbst 2017 habe ich eine Laufbahn beendet, die man eigentlich gar nicht Laufbahn nennen darf, weil ich im Herrenbereich nie höher als in der Landesliga gespielt habe. Ich habe sie nicht beendet, weil ich es wollte, sondern weil ich von Ärzten dazu angehalten wurde. Mein rechtes Sprunggelenk ist im Eimer, wegen Fußball. Osteochondrosis dissecans heißt es in den Arztbriefen, Knochen-Knorpelschaden auf Deutsch. 2011 wurde ich in einem Kreisliga-Spiel



umgenietet, dabei rissen mir zwei Bänder. Seitdem hatte ich immer wieder kleinere und größere Probleme am Gelenk, es lief zu und wurde dick, manchmal tat es abends einfach weh. Doch es war nie so schlimm, dass ich deswegen zum Arzt gegangen wäre. Ich hatte mich in den vergangenen drei, vier Jahren daran gewöhnt, an Sonntagabenden, ein paar Stunden nach Abpfiff, das Gelenk bis zum nächsten Tag nicht richtig bewegen zu können. Auch das Knacken, wenn ich den Fuß mal durchstrecken wollte, fiel mir nicht mehr auf. Man wird älter, die üblichen Fußballer-Wehwehchen, wird schon in Ordnung sein. War bisher ja immer in Ordnung gewesen.

Dann wollte ich einen Marathon laufen und trainierte deutlich mehr als sonst. Eine Woche vor dem Marathon, während meines – wie ich heute weiß – letzten Fußballspiels, auf einem herrlichen Rasenplatz mitten im Wedding, wurden die Schmerzen so groß, dass ich doch zum Arzt ging. Er saß mir gegenüber und sagte, dass ich das mit dem Marathon vergessen könne. Aber der Lauf war mir wuppe. Ich fragte: »Was ist mit Fußball?« Er sagte: »Das ist wohl auch vorbei.«

### Jeder Orthopäde erzählt etwas anderes

Geschichten wie meine gibt es in Deutschland jedes Jahr zu hunderten, wahrscheinlich zu tausenden. Leute, die wegen Verletzungen aufhören. Mir fallen allein vier Bekannte ein, die wegen Knieproblemen nicht mehr spielen. Die Kreuzbänder, die Menisken, der Knorpel. Manche wollen die Niederlage gegen den eigenen Körper nicht akzeptieren und machen trotz eindeutiger Empfehlung der Ärzte weiter, reißen sich das Kreuzband noch mal und können dann nicht mal mehr mit ihren Kindern im Garten knödeln. Andere rennen von Arzt zu Arzt, jahrelang.

Jeder Orthopäde erzählt etwas anderes, der eine will operieren, der andere auf gar keinen Fall. Möchte man als Kassenpatienten einen Spezialisten sprechen, wartet man sechs Monate auf ei-

nen Termin. Wenn man Glück hat. Ich hatte Glück. Beide Experten, die mir zuvor empfohlen worden waren, rieten (nach einem halben Jahr Wartezeit) ausdrücklich von einer OP ab. Man müsste mir zunächst das Schienbein aufsagen, um überhaupt an die betroffene Stelle heranzukommen. Danach sechs Monate nur Teilbelastung. Ohne große Chancen, die Situation wirklich zu verbessern. Dann lieber kein Fußball mehr.

### SELBSTVERSTÄNDLICHE UND KOMPROMISSLOSE VERBUNDENHEIT

Es mag weinerlich klingen, aber manchmal fühlt es sich an, als hätte ich einen geliebten Freund verloren. Dienstagabends etwa, wenn ich in der Küche stehe und eine Sahnesoße zubereite, die mich dicker machen wird, weil ich nie wieder auf so unanstrengende Art werde Kalorien verbrennen können wie bei einem Fußballspiel. Dann schaue ich auf die Uhr, 19:58 Uhr, und denke: ach, früher. Früher wäre jetzt gerade das Eck aufgebaut worden. Vielleicht hätte ich kurz darauf einen Beinschuss kassiert, die Penner um mich herum, die ja eigentlich Kumpels waren, wären jetzt am johlen, ich würde äußerlich lachen und innerlich wütend sein und in den kommenden Minuten, wenn die verschissene Doppelrunde denn endlich vorbei wäre, nichts anderes versuchen als ebenfalls irgendeinem armen Teufel in der Mitte den Ball durch die O-Beine zu schieben.

Ich habe mein ganzes Leben lang Fußball gespielt. Es gibt ein Foto von mir, ich habe gerade erst laufen gelernt, trage eine Latzhose, darunter einen dicken Windel-Arsch. Vor mir liegt ein Fußball, ähnlich groß wie ich selbst. Als 5-Jähriger wetzte ich mit Stoffbällen durchs Wohnzimmer, um die Waden trug ich Stutzen, die mir meine ältere Schwester aus bunten Stoffetzen genäht hatte. Mit sechs Jahren meldete meine Mutter mich im Verein an. Sie hatte mit Fußball genauso wenig am Hut wie der Rest meiner Familie, bis heute ist vollkommen unklar, warum ich mich

schon so früh in genau diese Sportart so hoffnungslos verliebte.

### Zigarillo rauchende Fußballväter und nerviges Training

Wochenende für Wochenende musste sie sich früh morgens aus dem Bett quälen, um mich quer durch Berlin zu irgendeinem F-Jugendspiel zu kutschieren, Wochenende für Wochenende stand sie am Spielfeldrand zwischen Zigarillo rauchenden Fußballvätern, die den Trainer nach der Partie zur Rede stellten, weil ausgerechnet ihr doch eigentlich wahnwitzig talentierter Junge nicht weiter vorne hatte wirbeln dürfen. In meinem zweiten Jahr C-Jugend hörte ich für eine Spielzeit auf, das Training nervte, wir sollten plötzlich dreimal statt zweimal antanzen, ich wollte mir meine Freizeit aber lieber selber einteilen. Also ging ich fortan jeden Tag auf einen Gummiplatz bei mir um die Ecke und spielte mit den Jugendlichen aus der Gegend. Ohne Trainer, aber mit ähnlich dogmatischen Trainingszeiten. Zur B-Jugend fing ich wieder an. Und hörte erst wieder im Herbst 2017 auf.

Ich spielte Herrenfußball während meines Zivildienstes in Frankreich und lernte so die Einwanderer-Jungs aus der Vorstadt kennen, vor denen ich mich sonst, hätte ich sie im Bus getroffen, wahrscheinlich gefürchtet hätte. Ich spielte während des Studiums für winzige Dorfkubs und vor hunderten Zuschauern, wenn es denn gegen den winzigen Dorfklub aus dem Nachbarort ging. Ich kumpelte mich mit 70-jährigen Kleinwinzern an, die ich ob ihres Dialekts zwar nicht richtig verstand, die mir nach Spielen aber ehrlich dankbar auf die Schulter klopfen, weil ich für ihren Verein die Knochen hingehalten hatte. Ich war nach Siegen mit Typen auf Achse, vor denen mich meine Mutter gewarnt hätte, ich erhielt berührende Einblicke in die Leben von jungen Männern, die mir in keinem Proseminar der Welt über den Weg gelaufen wären. Ich bekam in dusteren Klubheim-Ecken Prämien ausgezahlt, bar in kleinen Briefumschlägen, und fühlte mich besonders wichtig.



### Ich war dabei

Ich hörte mir knapp 500 Kabinensprachen an, die meisten gingen da rein und da wieder raus, aber nach manchen wäre ich bereit gewesen, für Trainer, Teamkollegen und Verein barfuß nach Kasachstan zu laufen. Ich stieg nach rauschenden Spielen auf und unter skandalösen Umständen ab, ich erlebte Massenschlägereien in Berlin und gemeinsame Besäufnisse mit der gegnerischen Mannschaft in irgendeinem französischen Kaff. Ich trainierte auf Frost mit sechs anderen Idioten und bei herrlichem Sonnenschein, wenn die anderen 20 aus dem Kader plötzlich auch wieder Bock auf Training hatten. Manche meiner besten Freunde lernte ich in der Kabine kennen. Andere waren nur für eine Saison lang Kumpels, und trotzdem »liehen« sie mir dreimal die Woche ihr Duschgel, trotzdem trockneten sie sich mit meinem gerade erst von mir benutzten Handtuch den Körper ab, wenn sie ihr eigenes vergessen hatten.

Das mag sich verklärt anhören, nach unangenehmer Männerkameradschaft, nach romantisierter Brüderlichkeit. Und vielleicht ist es auch so. Aber ich habe diese Art selbstverständlicher und kompromissloser Verbundenheit mit Menschen aus verschiedensten Lebenswelten bisher in keinem anderen Bereich unserer Gesellschaft gespürt. Ich habe zusammen mit Ostberliner Polizisten und Westberliner Punk-Musikern in Kreuzberg mit 7:5 gewonnen. Und gemeinsam mit Geflüchteten aus dem Kosovo und süddeutschen Lackierern in Lörrach 5:0 auf den Sack bekommen. Ich habe Tore geschossen und Tore verschuldet. Ich war dabei.

### SPIELT, SOLANGE EUCH EURE KNOCHEN DURCH DEN LANDKREIS TRAGEN

Wenn ich in den vergangenen zwei Jahren zuschauen ging bei meinem Berliner Verein, dann war ich nicht mehr dabei. Ich saß am Rand. Das Bier nach dem Spiel schmeckte nur noch

nach Bier und nicht mehr nach Glück. Nach Schweiß zu riechen, weil die Sonne auf den trägen Zuschauer-Körper herunterbrannte, ist nicht das gleiche, wie nach Schweiß zu riechen, weil man über ein Fußballfeld gehetzt ist. Die Tür zur Kabine war plötzlich die Tür zu einer mir verborgenen Welt, in Straßenklamotten zwischen Typen in Trikot zu stehen, fühlt sich falsch an.

Und auch der Teil, der mir als Spieler mit am meisten Spaß gemacht hatte, das Analysieren der vergangenen 90 Minuten, das gegenseitige Bauchpinseln für gelungene Aktionen, die Saison im Allgemeinen und das Spiel im Speziellen Revue passieren zu lassen, es hatte plötzlich an Wert verloren. Keinen interessiert die Torschützenliste der Kreisliga A, Staffel 3. Es sei denn, man ist Teil der Kreisliga A, Staffel 3.

### »Aber das kann ich auch morgen machen«

Es ist nicht so, dass ich keine anderen Sachen ausprobieren würde. Ich war beim Boxen, ich gehe gemächlich joggen, ich quäle mich unregelmäßig in ein stickiges Fitnessstudio. Doch beim Boxen fehlten mir die Erfolgserlebnisse, ich war nun mal ein blutiger Anfänger und grottenschlecht. Und zwischen aufgepumpten Stiernacken und körperklausigen Geschäftsmännern auf einem Stepper zu stehen, nagt unterm Strich stärker am Selbstwertgefühl, als einfach langsam fett zu werden.

An einem gewissen Punkt muss man akzeptieren, dass nichts in der Welt so viel Spaß macht, wie einen Ball in ein Fußballtor zu dreschen. Außerdem ist es so: Als Fußballer teilen unsere Trainer unsere Woche ein. Dienstag und Donnerstag ist Training, am Sonntag ist Spiel, daran wird nicht gerüttelt. Wenn Arbeitskollegen fragen, ob man noch ein Bier trinken gehen möchte, sagt man: »Eigentlich gerne, aber ich habe Training.« Wenn die Großtante der Freundin ihren 70. Geburtstag feiert, dann sagt man: »Ich würde liebend gerne kommen, aber am Sonntag geht es bei mir wirklich nicht, da spielen wir schließlich um 15:00 Uhr in Biesdorf

und die sind nur 17 Punkte vor uns.« Ohne eine Mannschaft, der gegenüber man sich verantwortlich fühlt, antwortet man anders. »Noch ein Bier? Eigentlich wollte ich heute zum Sport. Aber das kann ich auch morgen machen.«

Nicht falsch verstehen: Es geht mir trotz allem körperlich gut. Ich kann gehen, ich habe keine Schmerzen, ich humpele nicht, ich habe noch nicht übermäßig angesetzt, ich freue mich des Lebens. Und es gibt wirklich tragische Schicksale wie das von Gerry Bertier, der in den 70ern als eines der größten Football-Talente in den ganzen Staaten galt, aber nach einem Autounfall abseits der Hüfte gelähmt war. Und der dann einfach Goldmedaillen im Diskuswerfen und Kugelstoßen bei den Paralympics gewann. Das Problem ist nur: Ich war nie ein überzeugter und ehrgeiziger Sportler, der es sich immer wieder aufs Neue beweisen wollte. Ich liebe lediglich dieses eine verdammte Spiel.

### Spielt, solange euch eure Knochen durch den Landkreis tragen

Was furchtbar nerven kann, wenn man nur hinterher läuft, die wichtigen Zweikämpfe verliert, früh in Rückstand gerät und vom technisch viel stärkeren Gegenspieler Aktion für Aktion bloßgestellt wird. Aber dann schweißt der eigene Rechtsverteidiger, der ansonsten eigentlich nur dadurch auffällt, sich unnötige Gelbe Karten wegen pseudoprofhaftem Ballwegrollens einzuhandeln, plötzlich einen Ball aus 34 Metern in den Winkel. Und es steht 1:1. Das Spiel kippt, die Gegenspieler keifen sich untereinander an, man kann den Mitspielern förmlich ansehen, wie die Brust breiter wird.

Und auf einmal durchfließt einen die kindliche Lust auf dieses Spiel. Man rennt von alleine, Bewegungen sind im Fluss, Ball annehmen, Ball weiterspielen, freilaufen. Man trifft zum 2:1. Es ist zwar nur ein Spiel im Tabellenmittelfeld der Kreisliga A, Staffel 3. Und am Montag sitzen wir alle wieder in einem legebatterieartigen Büro und

leben unsere kleinen Leben. Aber jetzt, am Sonntagnachmittag, stehen wir auf der Bühne, auf der wir immer stehen wollten, und holen uns den Applaus ab. Und haben wieder eine Geschichte mehr, über die wir noch in zehn Jahren reden werden.

Es hat durchaus seine Vorteile, nicht mehr stoisch an die Spielansetzungen des Berliner Fußballverbandes gebunden zu sein. Man kann spontan und ohne schlechtes Gewissen für ein paar Tage aus der Stadt brausen, Freunde treffen, ausschlafen, Freitag und Samstag auf Partys gehen. Man kann sich wieder stärker aufs Fan-Sein besinnen und zumindest jedes zweite Wochenende im Stadion dabei sein. Und wie oft habe ich die Verpflichtung verflucht, grade in der Jugend, wenn die anderen ins Schwimmbad rannten und man selbst sich bei flimmernder Hitze von irgendeinem Schleifer anschreien lassen musste, weil die Flanke schon wieder nur halbhoch kam oder gar komplett verhungerte. Und manche meiner früheren Mitspieler und Freunde haben mittlerweile genau deswegen aufgehört, freiwillig. Arbeit, Familie, Wochenendhäuschen. Es gibt gute Gründe, sich den Quatsch nicht länger anzutun. Gleichzeitig rufe ich euch an dieser Stelle zu: Spielt, solange euch eure Knochen durch den Landkreis tragen. Ihr werdet es früh genug vermissen.

Vielen Dank an Max Dinkelaker und das 11Freunde-Team für diesen Bericht aus dem Blickwinkel eines Amateur-Sportlers und die Erlaubnis, diesen in unserer Stadionzeitung veröffentlichen zu dürfen.

Für weitere Berichte oder sonstige Informationen rund um den Fußball im Profi- und Amateurbereich, national wie international, besucht [www.11freunde.de](http://www.11freunde.de)!

**SV GESCHER FANSHOP**

# GESCHENK- IDEE ZU WEIHNACHTEN



Diese und weitere Artikel können Sie in der Geschäftsstelle des SV Gescher erwerben (Hauptstraße 31, 48712 Gescher).

#### Öffnungszeiten:

Montags 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

Samstags 10.00 - 12.00 Uhr



## KURSANGEBOT

# WOCHENPLAN FITNESS

## MONTAG

10.15 Uhr - 11.00 Uhr	Reha-Sport
11.00 Uhr - 11.45 Uhr	Reha-Sport
18.30 Uhr - 19.30 Uhr	Pilates
18.30 Uhr - 19.30 Uhr	Indoor-Cycling
19.30 Uhr - 20.30 Uhr	Indoor-Cycling
19.30 Uhr - 20.30 Uhr	Gutes für den Rücken

## DONNERSTAG

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	Reha-Sport
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	Yoga meets Pilates
17.45 Uhr - 18.30 Uhr	Reha-Sport
17.45 Uhr - 19.15 Uhr	Yoga
18.30 Uhr - 19.15 Uhr	Reha-Sport
18.30 Uhr - 19.30 Uhr	Pilates
19.15 Uhr - 20.45 Uhr	Yoga
19.30 Uhr - 20.30 Uhr	Pilates

## DIENSTAG

08.30 Uhr - 10.00 Uhr	Hatha-Yoga
15.15 Uhr - 16.00 Uhr	Reha-Sport (Neurologie)
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	Stuhlgymnastik Reha
18.00 Uhr - 19.00 Uhr	Step-Aerobic
18.00 Uhr - 19.30 Uhr	Yoga
19.00 Uhr - 20.00 Uhr	Zumba
20.00 Uhr - 21.00 Uhr	Indoor- Cycling
19.30 Uhr - 21.00 Uhr	Yoga
20.00 Uhr - 21.00 Uhr	BOP

## FREITAG

16.30 Uhr - 17.30 Uhr	Faszientraining
17.45 Uhr - 18.30 Uhr	Reha-Sport

## MITTWOCH

18.00 Uhr - 19.00 Uhr	Indoor-Cycling
19.00 Uhr - 20.00 Uhr	Pilates
19.15 Uhr - 20.15 Uhr	Modern-Line Dance (Fortgeschritten)
20.15 Uhr - 21.15 Uhr	Modern-Line Dance (Anfänger)

## SAMSTAG - NUR FÜR MITGLIEDER

10:00 Uhr - 11:00 Uhr	Kindertanzen 5 bis 11 Jahre
11:00 Uhr - 12:00 Uhr	Kindertanzen 12 bis 16 Jahre

## ALTE HERREN

# SCHEIBE ENING HÄLT DAS DOUBLE FEST

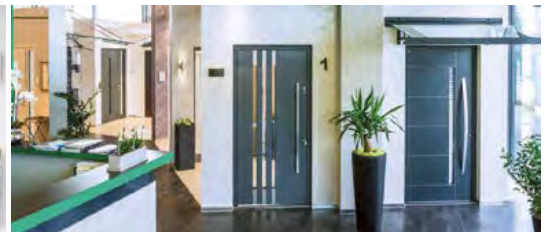
Die Alten Herren Ü32 des SV Gescher feiern nach der Hallenkreismeisterschaft auch die Feldmeisterschaft im Kreis Borken. In einem spannenden Finale setzen sie sich gegen die SpVgg aus Vreden durch. Bereits nach fünf Minuten spielten **Marco Beuker**, **Jojo Dönnebrink** und **Jan Schwanekamp** mit einer feinen Kombination **Bernd Sicking** im Strafraum frei. Nachdem dieser den Torwart umkurvte, wurde er durch ein Foul gestoppt. **Marco Terhechte** verwandelte den fälligen Elfmeter. Mit seiner ersten Glanzparade gegen einen Schuss aus spitzem Winkel vom ehemaligen Regionalli-



ga-Spieler **Yuzuru Okuyama** sicherte **Christian Scheibe** Ening die 1:0-Pausenführung. In der zweiten Halbzeit stürmte **Jojo Dönnebrink** zweimal alleine auf den Vredener Torwart zu, verpasste aber beide Male die Vorent-

scheidung. Die Abwehr um **Christoph Eißing** stand zwar sicher, aber es blieb spannend bis zum Schluss. Schließlich hielt **Scheibe Ening** das Double fest, indem er einen Kopfball nach einer Ecke um den Pfosten kratzte.

## WIR SORGEN FÜR GRENZENLOSEN TÜRJUBEL.



### Öffnungszeiten Ausstellung

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr | 13.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr | 13.00 - 19.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Am 1. Sonntag im Monat ist Schautag von 14.00 - 17.00 Uhr  
– keine Beratung kein Verkauf.



**HDE** GmbH  
Haustüren der Extraklasse  
Laserschneidetechnik

Schlesierring 33, 48712 Gescher



Fon 0 25 42 95 15-0  
Fax 0 25 42 95 15-10  
info@hde-gescher.de  
www.hde-gescher.de





HAUPTSPONSOR

# ITM GRUPPE ALS HAUPTSPONSOR DES SV GESCHER



**Vielen Dank an unseren neuen Hauptsponsor der ITM Gruppe für die Unterstützung!**  
In den neuen Trikots sehen die Spieler der 1. Mannschaft nicht nur gut aus, sondern spielen bisher auch eine gute Saison! Weiter so!



**MACHT MIT!!!**

*Merry X-Mas!*

Wir sind auf Eure Mithilfe angewiesen!  
Ihr habt Kritik, Rückmeldungen oder Anmerkungen? Oder Euch brennt ein Thema unter den Nägeln? Etwas, über das wir hier unbedingt berichten sollten? Schickt uns eine Mail an [halbzeit@sv-gescher.de](mailto:halbzeit@sv-gescher.de)

Außerdem soll auch unsere Redaktion wachsen. Wenn Ihr also Lust habt, als Autor/-in mitzuhelfen und hin und wieder einen Text beizusteuern, meldet Euch!

**IMPRESSUM**

# IMPRESSUM

# STADIONZEITUNG

## **Herausgeber:**

SV Gescher e.V.  
Hauptstraße 31  
D-48712 Gescher  
Deutschland

## **Verantwortlich für den Inhalt:**

Vertretungsberechtigter Vorstand:  
Markus Lammerding  
(1. Vorsitzender)

## **Redaktionsteam**

Jan-Niklas Barden  
Lukas Kötting  
Markus Lammerding  
Simon Sandscheper  
Michael Schroer  
Heike Steinbauer  
Maurice Thiery

## **Auflage**

1500 Stück

## **Layout & Konzeption**

ITM design GmbH  
Hauptstraße 43  
D-48712 Gescher, Germany  
[www.itmdesign.de](http://www.itmdesign.de)

## **Bildernachweis**

Allgemeine Zeitung Coesfeld  
[www.unsplash.com](http://www.unsplash.com)  
[www.svgescher.de](http://www.svgescher.de)  
Tobias Pütz, Fotograf



# Play

# IT

# cool

↔ ITM.systems

↔ ITM.design

↔ ITM.cloud

↔ ITM.solutions

[www.itm-gruppe.com](http://www.itm-gruppe.com)